



LANGENBACHER KURIER

verteilt in: OBERHUMMEL - NIEDERHUMMEL - GROSSENVIECHT - KLEINVIECHT - SCHMIDHAUSEN
OFTLFING - WINDHAM - AMPERHOF - ASENKOFEN - OBERBACH - GADEN - HANGENHAM

Auflage: 2.300 Stück
kostenlos in jedem Haushalt



Bauhof Langenbach

- **Aktuelles aus dem Rathaus** Seite 3
- **Der Pfarrverband Langenbach/Oberhummel** Seite 16
- **SV Langenbach** Seite 22



Der neue Bauhof ist eingeweiht!

Seite 8



Das Hochwasser-Rückhaltebecken

Seite 15

Keine Angst vor dem
Jahrhunderthochwasser...



Der neue Kindergarten
in Niederhummel Seite 14

Inhaltsverzeichnis

IMPRESSUM – September 2004

Aktuelles aus dem Rathaus

Öffentliche Bekanntmachungen 03

Neubau Feuerwehrhaus:

- Richtfest für die neue Fahrzeughalle 03

Die Wiedereröffnung des „Landgasthof Alter Wirt“

Auszug aus der Baubeschreibung /

Interview mit dem neuen Pächterehepaar 06 / 07

Der neue Bauhof Langenbach

Das Einweihungsfest 08

Volksschule Langenbach

Frau Irene Krinner wurde verabschiedet 09

Ferienprogramm der Gemeinde Langenbach

Ein Bericht von Frau Christa Summer, 3. Bürgermeisterin. 10

Der Seniorenclub Langenbach

Gemütlicher Ratsch in der Stockschützenhalle. 13

Der Jugendtreff Langenbach

Hier wird's garantiert niemandem langweilig 14

Der neue Kindergarten in Niederhummel

Das war der 1. Tag in dem neuen Gebäude neben der Stockschützenhalle. 14

Das Hochwasser-Rückhaltebecken

„Keine Angst vor dem Jahrhunderthochwasser“ 15

Der Pfarrverband Langenbach/Oberhummel informiert

„Überleben mit Franz und Klara“; Das Konzert von „Anam cara“ uvm. 16

SV Langenbach

Alles über den Sportverein der Gemeinde Langenbach 22

Aus dem Vereinsleben

Der Schützenverein Immergrün informiert 30

Herausgeber: Gemeinde Langenbach

Bahnhofstraße 6

85416 Langenbach

1. Bürgermeister Josef Brückl,

Telefon: 0 87 61 / 74 20 - 0

Fax: 0 87 61 / 74 20 - 40

E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de

Internet: www.gemeinde-langenbach.de

Herausgeber: Grafikstudio 8

Bernd Buchberger, Andreas Geyh

Obere Hauptstraße 52

85354 Freising

Redaktion Langenbacher Kurier

Telefon: 0 81 61 / 98 65 98

Fax: 0 81 61 / 98 65 99

E-Mail: info@grafikstudio8.de

b.buchberger@grafikstudio8.de

a.geyh@grafikstudio8.de

Internet: www.grafikstudio8.de

Konzeption, Gestaltung, Anzeigenverwaltung:

Grafikstudio 8

Lektorat:

Grafikstudio 8

*Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos und
Grafiken übernehmen wir keine Haftung*

Druck und Verarbeitung:

Druckerei Knauer GmbH

Pappelweg 11

86609 Donauwörth

Tel.: 09 06 / 57 69

Fax: 09 06 / 2 38 57

E-Mail: info@druckerei-knauer.de

Internet: www.druckerei-knauer.de

Auflage:

2.300 Exemplare

Erscheinungsweise: 3 monatlich

Kostenlos in den Haushalten

Weltweites Transport- und Logistik-Management

Wir sind eines der führenden Transport- und Logistikunternehmen der Welt mit unserem globalen Netz von 600 Büros in 96 Ländern mit 20.000 Mitarbeitern.

Die Zweigniederlassung München, mit ihren **Hauptgeschäftsfeldern Luftfracht, Seefracht, Logistik, Internat. Umzüge, Osteuropaverkehre**, befindet sich in der Nähe des Münchener Flughafens in 85416 Langenbach

KÜHNE + NAGEL (AG & Co.) KG
Zweigniederlassung München
Alfred-Kühne-Str. 1 • D-85416 Langenbach
Tel. (08761) 723-600 • Fax (08761) 723-601
E-Mail: info.muenchen@kuehne-nagel.com
www.kuehne-nagel.com

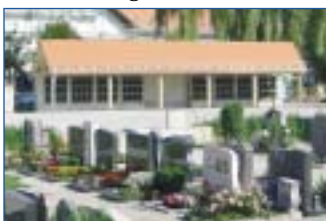
THE GLOBAL LOGISTICS NETWORK

KÜHNE + NAGEL



Friedhoferweiterung

Der Gemeinderat der Gemeinde Langenbach hat in seiner Sitzung am 12.05.1998 den Auftrag zur Planung der Friedhoferweiterung an das Architekturbüro Bert Obermayer vergeben. Nach Abschluss der Grunderwerbsverhandlungen und diverser Vorplanungen in Absprache mit dem Baureferat des Erzbischöflichen Ordinariats München, Vertretern der Kirchenverwaltung, des Landratsamtes Freising sowie der Gemeinde konnte im Herbst 2000 der Bauantrag sowie der Antrag auf bestattungsrechtliche Genehmigung gestellt werden. Diese wurden vom Landratsamt Freising mit Bescheid vom 22.02.2001 bzw. 02.05.2001 erteilt. Die Genehmigung zur Eingabe einer Tekturplanung bezüglich der Gestaltung der Friedhofsmauer wurde mit Bescheid vom 03.03.2004 erteilt. Nach dem offiziellen Spatenstich am 26.03.2004 konnten im Frühjahr 2004 die Arbeiten zur Erweiterung des Friedhofs mit Urnengrabanlage begonnen werden. Diese sind zum jetzigen Zeitpunkt weitestgehend abgeschlossen. Somit entstehen 44 Familiengräber, 10 Einzelgräber und 72 Urnengräber. Die offizielle Einweihung mit anschließendem Weißwurstessen beim „Alten Wirt“ wird am 17.10.2004 sein. Bis dahin werden die Arbeiten abgeschlossen sein.



aus dem Rathaus

Neubau Feuerwehrhaus – Richtfest für Fahrzeughalle

Am 16. September konnte die Freiwillige Feuerwehr Langenbach Richtfest für den Anbau an die Fahrzeughalle feiern. Bereits am 28. Februar wurde mit den Vorarbeiten begonnen. So musste von den Feuerwehrmännern zuerst das Pflaster vom Vorplatz entfernt und der Dachüberstand vom alten Gebäude beseitigt werden. Während der Bauarbeiten sind die Einsatzfahrzeuge im Gemeindebauhof an der Oberbacherstraße untergebracht. Die Firma Regner aus Furth erstellte den Unterbau. 22 Beton/Stahlpfähle, die 12 Meter tief in der Erde verankert

sind, bilden ein stabiles Fundament für die ca. 17 x 11 Meter große Halle. Nach dem Betonieren der Bodenplatte begannen die Aktiven der Feuerwehr, unterstützt von den Bauhofarbeitern, mit dem Mauern der Fahrzeughalle und des Schlauchturmes, der auch als Kletter- und Übungsturm genutzt werden kann. Die Pläne für den Anbau hat Franz Fischer erstellt. Ein Mitarbeiter der Firma Regner hat die Feuerwehrler mit fachlichem Rat und Tat bei den Mauerarbeiten unterstützt. Mit dem Bau der Halle entsteht ein nützlicher Nebeneffekt: Durch das Schließen der Baulücke zwischen Feuerwehrhaus und Sparkasse wird der Lärm der nahegelegenen Bahnstrecke von der Schule abgehalten. Der Anbau bietet Platz für drei Fahrzeuge. In der bestehenden Halle werden Geräte gelagert und eine kleine Werkstätte mit Umkleideraum für die Einsatzkräfte untergebracht. Bei der Gelegenheit wird von der kostenintensiven Elektroheizung auf Gasheizung umgestellt.

Die Freiwillige Feuerwehr bedankt sich bei allen Helfern, die die Arbeiten in ihrem Urlaub und in ihrer Freizeit (mittlerweile ca. 2000 Stunden) ohne Entgelt verrichtet haben und all denen, die für das leibliche Wohl der Helfer gesorgt haben.

*Freiwillige Feuerwehr
Langenbach, Walter Schmid
(Kommandant)*



Bekanntmachung • Bekanntmachung • Bekanntmachung

Änderung der Öffnungszeiten im Rathaus ab 1. Oktober 2004

Ab dem 01. Oktober 2004 hat das Rathaus Donnerstag nachmittags ab 14.00 Uhr geöffnet. Wir bitten um Beachtung.

ESSO

Wo kann man beim Super tanken super einkaufen?

Esso
Snack & Shop
SB - Waschanlage
Backshop



Geöffnet Tägl.
6.00 – 24.00 Uhr

Wolfgang Jenuwein
Freisinger Str. 48
85416 Langenbach
Tel. 087 61 / 7 63 10
Fax 087 61 / 76 31 31

Fachleute für
den Auto-Alltag.



Neufassung der Kindergarten- gebührensatzung

Der Gemeinderat hat am 22.06.04 eine Anhebung der Benutzungsgebühren für die gemeindlichen Kindergärten beschlossen, die am 01. September 2004 in Kraft tritt.

Nachfolgend die neuen monatlichen Gebührensätze:

Vormittagsplatz, ... 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr
..... 69,50 €

5-Stunden-Platz, ... 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr
..... 77,50 €

6-Stunden-Platz, ... 7.15 Uhr bis 13.30 Uhr
..... 96,50 €

Die Gebühr wird für 11 Besuchsmonate eines Jahres (ohne August) erhoben. Besuchen mehrere Kinder einer Familie gleichzeitig einen Kindergarten, gelten ermäßigte Gebührensätze.

Mit der Besuchsgebühr ist ein Spielgeld in Höhe von 4,50 € abgegolten. Neu ist, dass für den Kauf von Getränken ein Getränkegeld von 1,00 € / Kind / Monat erhoben wird.

Aufrechterhaltung des Kindergartenbusses nur noch für 2004 / 2005

Ebenfalls am 22.06.04 hat der Gemeinderat beschlossen, den Kindergartenbusbetrieb nochmals für das Kindergartenjahr 2004/2005 aufrechtzuerhalten.

Ab dem Kindergartenjahr 2005/2006 wird die Beförderung der Kindergartenkinder aus den einzelnen Ortsteilen zu den Kindergärten eingestellt.



Aktuelles aus



Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern

Die Gemeinde Langenbach bittet um Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern

Um den Rückschnitt von Sträuchern und Bäumen an Verkehrseinrichtungen bittet die Gemeinde Langenbach ihre Bürger. Die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs hat zum Ziel, dass kein Verkehrsteilnehmer, Kraftfahrer wie Fußgänger, gefährdet, behindert oder belästigt werden kann. Das Problem besteht darin, dass die damit verbundene Pflicht zum Rückschnitt der Sträucher und Bäume durch die Grundstückseigentümer an Straßen sehr oft nicht beachtet wird. Freizuschneiden sei das so genannte „Lichttraumprofil“, das am Gartenzaun / Gehweg senkrecht nach oben bis auf eine Höhe von 2,50 Meter und an Privatgrundstücke angrenzenden Straßen 4,50 Meter reiche. Dazu gehöre auch die Freihaltung der

Verkehrszeichen. „Haben Sie deshalb bitte Verständnis, auch um evtl. Schadenersatzansprüche gegen Sie abzuwehren, wenn die Gemeinde Sie auffordert, den Rückschnitt des in die Straße überhängenden Bewuchses vorzunehmen. Wenn diese Aufgabe die Gemeinde im Rahmen der Ersatzvornahme übernehmen müsse, entstehen den betroffenen Anliegern Kosten. Die Gemeinde bittet dringlich, in den nächsten vier Wochen der Rückschnittspflicht bei Sträuchern und Bäumen nachzukommen. Ansonsten müsse die Gemeinde die Arbeiten kostenpflichtig veranlassen.“

Pächterwechsel im Wirtshaus am Dorfbrunnen in Niederhummel

Als Verpächter bedankt sich die Gemeinde Langenbach bei den bisherigen Pächtern, Herrn Manfred und Frau Anita Schmid für die seit 1996 bis August 2004 vorbildliche Führung des Wirtshauses. Ich bin überzeugt, dass auch die neuen Pächter, Herr Martin und Frau Anna Huber die bisher gepflegte, traditionell bayerische Gastlichkeit in Sinne der Dorfgemeinschaft fortführen werden. Bitte schenken Sie Ihnen Ihr Vertrauen und nutzen Sie auch weiterhin so rege unser „Wirtshaus am Dorfbrunnen“ in Niederhummel. *Ihr 1. Bürgermeister Josef Brückl*



Vertragsunterzeichnung: Herr und Frau Huber mit 1. Bürgermeister Josef Brückl

TV-VIDEO

Sat-Anlagen

Meisterbetrieb

Reparaturwerkstatt

Service Stark

Fernseh Jarosch

85416 Langenbach • Gartenstraße 17 • Tel.: 087 61 / 7 47 44



CAR AUDIO
HOME-HIFI
Dolby Surround

Langenbach

AXTON
EMPHASER
Clarion

DER CAR-HIFI
SPEZIALIST

Auswahl
Beratung
Einbau
Finanzierung

dem Rathaus



kurz notiert • kurz notiert

Kanalspülung im Gemeindebereich Langenbach

Im Gemeindebereich Langenbach musste zum wiederholten Mal eine Kanalspülung vorgenommen werden, da die Schächte mit Laub und sonstigem Unrat verstopft waren. Um unnötige Kosten in dieser Hinsicht zu vermeiden, erinnern wir hiermit an die Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen:

§ 5 Reinigungsarbeiten

Für die Erfüllung ihrer Reinigungspflicht haben die Vorder- und Hinterlieger die öffentlichen Straßen innerhalb ihrer Reinigungsflächen (§6) zu reinigen. Sie haben dabei die Gehwege mindestens einmal monatlich sowie jeweils nach Bedarf zu kehren und den Kehricht, Schlamm und sonstigen Unrat zu entfernen. Sie haben ferner bei Bedarf, insbesondere bei Tauwetter, die Abflussrinnen und Einlaufschächte der Straßenentwässerung freizumachen.

§ 6 Reinigungsfläche

- (1) Die Reinigungsfläche ist der Gehweg gem. § 2 Abs. 2, der durch
- die gemeinsame Grenze des Vorderliegergrundstücks mit dem Straßengrundstück und
 - die von den Endpunkten der gemeinsamen Grenze aus senkrecht zur Straßenmittellinie verlaufenden Verbindungslinien begrenzt wird.

Bekanntmachung • Bekanntmachung • Bekanntmachung

Der **Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e. V.** sucht zur Verstärkung des Pflegeteams der Caritas-Sozialstation im Landkreis Freising zum nächstmöglichen Termin

Pflegekräfte
Pflegehilfskräfte sowie
Haushaltshilfen



Gegen Aufwandsentschädigung oder auf 400,- €-Basis

Wenn Sie engagiert und offen sind, eine gewisse Flexibilität mitbringen und gerne mit alten und kranken Menschen arbeiten, finden Sie bei uns eine interessante und abwechslungsreiche Nebentätigkeit.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Caritas-Sozialstation Freising
Frau Pflanzelt, täglich von 8:00 Uhr - 11:30 Uhr
Vimyrstr. 3, 85354 Freising • Tel.: 0 81 61 / 6 30 20

Abschwemmungen nach Unwetter- schäden

Dank des umsichtigen Handelns der Landwirtschaft durch spezielle Untersaat konnten auch in diesem Jahr größere Schäden durch Abschwemmungen vermieden werden. In diesem Zusammenhang wird nochmals darauf hingewiesen, dass die betroffenen Landwirte eine entsprechende Vereinbarung mit der Gemeinde Langenbach schließen können, um somit eine Entschädigung zur Vermeidung von Abschwemmungen zu erhalten. Soweit für die betroffenen Flächen sonstige öffentliche (staatliche oder kommunale) oder andere private Mittel in Anspruch genommen werden, ist eine Förderung jedoch in der Regel ausgeschlossen.

IHR SPEZIALIST FÜR DEN SCHÖNEREN GARTEN!



- GEHÖLZSCHNITT
- TEICHANLAGEN MIT FINDLINGEN
- INDIVIDUELLE GARTENGESTALTUNG
- PFLASTERARBEITEN MIT NATURSTEIN/BETON
- TROCKENMAUERN AUS NATURSTEIN



HORNBURG
WWW.HORNBURG-GALABAU.DE



GERHARD HORNBURG • DIPL. ING. LANDESPFLEGE-MEISTERBETRIEB
NORDRING 6 • 85417 MARZLING
TEL.: 0 81 61 - 9 46 61 • FAX: 0 81 61 - 9 46 65 • MOBIL: 01 60 - 8 41 82 58

DER LANDGASTHOF ALTER WIRT: *Bald wieder Treffpunkt für Jung und Alt*

Zusammen mit der gegenüberliegenden alten Pfarrkirche und dem Dorfriedhof bildet die historische Gaststätte „Alter Wirt“ demnächst wieder den Mittelpunkt Langenbachs. Auszug aus der Baubeschreibung des Architekturbüros Obermayer

Laut einer Haushaltsbefragung im Rahmen der städtebaulichen Voruntersuchung ergab, dass der ländliche Charakter Langenbachs den höchsten Stellenwert in der Bevölkerung besitzt.

Neben der städtebaulichen Bedeutung wird der „Alte Wirt“ wieder seine wichtige soziale Funktion als Stätte der Begegnung und des Austausches erfüllen. Als Anlaufstelle für eine Vielzahl von Vereinen und Einrichtungen wird sich beim „Alten Wirt“ ein Großteil des ländlichen Lebens abspielen. Seit Jahren stand das historische Gebäude leer und ungenutzt in der Ortsmitte. Entsprechend desolat war auch das äußere Erscheinungsbild des stattlichen Hauses und der angrenzenden Freiräume. Das Fehlen einer gut funktionierenden Dorfgaststätte wurde vom überwiegenden Teil der Bevölkerung als großer Verlust empfunden.

Nach intensiven Verhandlungen seitens der Gemeindeverwaltung Langenbachs eröffnete sich die Möglichkeit, das Anwesen zu erwerben

und mit Hilfe der Städtebauförderung zu erhalten. Ziel war es, das Dorfwirtshaus wieder zu beleben und modernisieren sowie seine Funktion als Stätte der Begegnung und Kommunikation durch den Ausbau eines Bürgersaals zu ergänzen.



Da Langenbach als bevorzugter Wohnstandort mit umfangreichen Siedlungserweiterungen mittlerweile bekannt ist, war die „Wiederbelebung“ des „Alten Wirts“ eine große Herausforderung.

Die frühzeitige Form der offenen Planung - eine intensive Beteiligung von Bürgern und Vereinen miteingeschlossen - lässt dieses Vorhaben realisieren. Nachdem die unterschiedlichsten Varianten diskutiert wurden, fiel die Entscheidung letztlich auf die Variante, in der das Ober- und Dachgeschoß für einen großzügigen Bürgersaal zusammengefasst werden. Für den ca. 200 Personen fassenden Saal entstand somit ausreichend Platz

für notwendige technische Einbauten der Theater- und Lüftungstechnik.

Durch die vorhandenen Fensteröffnungen im Obergeschoß konnte auf zusätzliche Belichtungsöffnungen in der für das Gebäude charakteristische ruhige und geschlossene Dach verzichtet werden. Die liegende Dachstuhlkonstruktion wird somit erhalten und dort, wo statisch erforderlich, durch Tragglieder aus Stahl bzw. Holz ergänzt.

Im EG befindet sich der zusammengehörige Funktionsbereich Küche, Bevorratung und die erforderlichen Sozialräume für Beschäftigte. Speisenausgabe, Geschirr-Rückgabe und Schänke sind über einen Kellnergang ohne lange Wege den Gasträumen zugeordnet.

Die Schänke und Speisenausgabe im Saal ist mit der darunterliegenden Küche durch einen Speisenaufzug miteinander verbunden.

Weiter kommen als man denkt.

VR-CheckUp

VR-CheckUp sorgt für Ihre finanzielle Unabhängigkeit. Wir berücksichtigen Ihre aktuelle Situation und Ihre künftigen Ziele und entwickeln gemeinsam mit Ihnen eine individuelle Finanzplanung. Sprechen Sie mit uns.

Wir machen
den Weg frei

www.freisinger.bank.de



Freisinger Bank eG
Volksbank-Raiffeisenbank

Geschäftsstelle Langenbach
Tel. 08761 / 2051

Chronik „Alter Wirt“ Aufruf an Langenbacher Bürger:

Da eine Chronik über den „Alten Wirt“ entstehen soll, benötigen wir dringend Fotos, Unterlagen, Erinnerungen und Geschichten rund um den „Alten Wirt“. Wer verfügt über derartige Erinnerungsstücke und stellt sie uns zum Scannen oder Abfotografieren zur Verfügung? Nach Drucklegung werden die Originale unbeschädigt zurückgegeben.

Das schönste Foto oder Erinnerungsstück wird mit einem kleinen Sachpreis prämiert. *Geben Sie bitte Ihre Fotos oder Vorlagen persönlich beim 1. Bürgermeister Herrn Josef Brückl, Gemeinde Langenbach, Bahnhofstr. 6 bis zum 8.10.04 ab. Vielen Dank!*

Wir helfen Ihnen im Trauerfall



Bestattungen Eisenmann

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Büro:

Münchener Straße 44

85368 Moosburg

Tel.: 0 87 61 / 27 41 und 0 87 61 / 6 34 87

Internet: www.bestattungen-eisenmann.de

ES IST SOWEIT!

Nach vielen Jahren feiert der „Landgasthof Alter Wirt“ Wiedereröffnung.

**Wir hatten die Gelegenheit, mit dem Pächter-Ehepaar
Beate und Frank Dotzel zu sprechen:**

von Bernd Buchberger

Langenbacher Kurier (LK): „Herr Dotzel, was waren die entscheidenden Punkte, für Ihre Entscheidung, in Langenbach den »Alten Wirt« zu pachten?“

Frank Dotzel: „Schon immer wollte ich die Möglichkeit eines Biergartens nutzen, dann natürlich die hervorragende Lage - Autobahnnahe, B11 und Flughafen.“

(LK): „Wie lange sind Sie schon in der Gastronomie tätig?“

Frank Dotzel: „Ich bin bereits seit 20 Jahren Koch, und seit fast 7 Jahren Pächter des »Schwemmwirts« in Nandlstadt.“

(LK): „Frau Dotzel, der »Alte Wirt« hat eine sehr lange Tradition. Was unternehmen Sie, damit der »Alte Wirt« wieder ein echtes Dorfzentrum wird?“

Beate Dotzel: „Am Wichtigsten ist uns, dass sich unsere Gäste wohlfühlen und somit auch gerne wiederkommen. Desweiteren werden wir ein anständiges Preis-Leistungs-Verhältnis bieten, bei welchem der Gast zu vernünftigen Preisen wirklich gute Qualität bekommt.“

(LK): „Es gibt in Langenbach sehr viele Vereine und Organisationen. Wie bekommt man das alles unter einem Hut?“

Frank Dotzel: „Feierlichkeiten können jederzeit bei uns stattfinden! Da auch in Nandlstadt das Vereinsleben zum größten Teil im »Schwemmwirt« stattfand, sind wir

im Umgang mit Vereinen sehr erprobt. Wir werden einen guten Kontakt zu den Vereinen pflegen.“

(LK): „Welche Aktionen planen Sie, um einen guten Einstieg ins Gemeindeleben zu erhalten?“

Beate Dotzel: „Wir werden kurz nach der Eröffnung einen »Tag der offenen Tür« veranstalten, damit die Gemeinde den »neuen Alten Wirt« kennenlernt. Zu diesem Anlass gibt's dann ein ganz besonderes »Schmankerl«. Lassen Sie sich überraschen.“

(LK): „Werden Sie im »Alten Wirt« ein Mittags-Menü anbieten?“

Frank Dotzel: „Da viele Leute in der Mittagspause einfach mal für eine halbe oder dreiviertel Stunde abschalten und ihren Arbeitsplatz verlassen wollen, glaube ich schon, dass ein spezielles preiswertes Mittagsangebot Sinn macht.“

(LK): „Viele Familien können es sich nicht mehr leisten, am Abend einfach mal »Essen zu gehen«. Was setzen Sie dieser Entwicklung entgegen?“

Beate Dotzel: „Das Preisniveau wird so sein, dass es sich auch Familien leisten können, sich einfach mal bedienen zu lassen. Es wird beispielsweise einen »Schnitzeltag«, einen »Spareribstag« usw. geben. An diesen Spezialtagen bekommt man die Gerichte sehr preiswert.“ Diese Idee ist natürlich auch Jahres-



zeitabhängig. So werden wir die Spargelzeit ebenso nutzen, wie auch beispielsweise »Wildwochen« im Programm haben.

(LK): „Wann geht's denn los im neuen »Alten Wirt«?“

Frank Dotzel: „Rechtzeitig zur Friedhofeinweihung am Kirchweih-Sonntag starten wir.“

(LK): „Werden Sie nebenher noch den »Schwemmwirt« betreiben?“

Beate Dotzel: „Unsere Konzentration gilt alleine dem »Landgasthof Alter Wirt« - so übrigens lautet die genaue Bezeichnung.“

(LK): „Hat man als Wirts-Ehepaar noch Zeit für Hobbies?“

Frank Dotzel: „In unserer tatsächlich kurzen Freizeit unternehmen wir kleinere Radtouren mit unseren Kindern und fahren gerne »Inlineskates«.

(LK): „Ich bedanke mich für das nette Gespräch und wünsche Ihnen einen angenehmen und erfolgreichen Start in Langenbach.“



Der neue Bauhof Langenbach

Am 10.07.2004 wurde der neue Bauhof Langenbach im Rahmen einer großen Feier eingeweiht. Musikalisch umrahmt wurde dieses Spektakel vom Männerchor Langenbach. Ehrengäste waren unter anderem Landrat Herr Manfred Pointner, Architekt Herr Wacker, Bauleiter Herr Toth, die beiden Altbürgermeister Herr Hans Holzner und Herr Korbinan Wöhrl, die ehemalige Besitzerin Frau Rosmarie Mair und Herr Raimund Lex. Ebenfalls begrüßt wurden Kreisbaumeister Herr Schüller, sowie Geschäfts-

stellenleiter der Gemeinde Langenbach Herr Reiter, der Bauhofleiter Herr Scharl mit seinen Mitarbeitern und das anwesende Rathauspersonal.

Seit dem offiziellen Spatenstich am 26.08.2003 ist mit Hilfe der beteiligten ortsansässigen Firmen:

- Projektierung und Ausführung der Elektroinstallation Alois Zitzelsberger,
 - Fa. Thalhammer Verputz GmbH
 - Fa. Paul Huber Fensterbau GmbH
 - Fa. A & O Bauelemente Albert Oberprieler
- bzw. der aus dem Landkreis kommenden Firmen der Neue Bauhof in dieser kurzen Zeit entstanden. Er ist ausgerichtet für die gemeindlichen Bedürfnisse der nächsten Jahrzehnte sowie für den Bedarf von Übungszwecken und dem Service an den Fahrzeugen der Freiwilligen Feuerwehr Langenbach. Die Kosten für Grunderwerb mit der bestehenden Halle mit 1000m² Nettogröße sowie



Herr Michael Felsl, Herr Manfred Schwager, Herr Franz Scharl, 1. Bürgermeister Herr Josef Brückl und Herr Hans Schmid bei der Schlüsselübergabe (nicht mit auf dem Bild: Herr Franz Zeilhofer)

dem Anbau einer Werkstatt, Waschhalle und Büro beliefen sich auf ca. insgesamt 700.000,- Euro.

Das für Einweihungsfeiern obligatorische Freibier spendete Architekt Herr Hans Sieme, den dazu passenden Leberkäs Frau Rosmarie Mair. Nach dem Segen von Herrn Raimund Lex wurde schließlich der Bauhof gebührend eingeweiht.

Die Seitenansicht des neuen Bauhof Langenbach



RONDO Der Original-Rundrollladen von **roma**



NUTZEN SIE DIE VORTEILE VON ROMA-VORBAUROLLADEN:

- Robuste, langlebige Mechanik
- Korrosionsbeständige Aluminiumgehäuse und Profile
- Auf Wunsch mit Funkbedienung und Insektenschutz

ROLLADEN-NOWAK

Rolladenkästen, Jalousetten, Aluminium-Aussenrolladen, Kellerfenster, Lichtschächte, Markisen, Garagentore

www.rolladen-nowak.de





Wenn die Blätter fallen...



... ist es Zeit für die Gartenkur!

Kompetente Beratung rund um den Garten

- Tipps rund um Ihre Garten-Neugestaltung
- Wir bereiten Ihren Garten auf den „Winterschlaf“ vor
- Neupflanzung mit Bäumen und Gehölzen

Spielplatz Moosstraße erstrahlt im neuen Glanz

Bereits im Mai diesen Jahres trafen sich zahlreiche Eltern und Kinder an einem Samstagmorgen um den Spielplatz Moosstraße zu sanieren. Wegen Baumaßnahmen in diesem Bereich hatte der Platz etwas verkleinert werden müssen und die verbleibenden Flächen und Anlagen sollten erneuert bzw. gepflegt werden. Im Vorfeld dieser Aktion hatte die Gemeinde bereits den Sand komplett ausgetauscht. An diesem Samstag mussten nun Rasenflächen neu angelegt werden, wuchernde Bodendecker und Sträucher waren zurückzuschneiden und Unkraut zu jäten. Dabei wurden wir von den beiden Gemeindemitarbeitern Sepp Obermaier und Manfred Schwager unterstützt. Sie belieferten die Baustelle auch mit Humus und Mulch. Die bestehende

Rutschbahn wurde von einigen Vätern angeschliffen und die Kinder konnten diese anschließend nach ihren Vorstellungen farbig lackieren. Für die marode Kleinkindersitzgruppe, die bereits im Frühjahr entfernt worden war, wurde Ersatz geschaffen. Hierzu wurden um einen bestehenden Weidenbaumstumpf, der als Tisch dienen soll, kleine Baumstämme als Sitzgelegenheiten eingegraben. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Herrn Alois Neumair, Windham, der uns die Stämme unentgeltlich bereitstellte. Nach all diesen anstrengenden Arbeiten durfte natürlich der gesellige Teil nicht zu kurz kommen und alle Teilnehmer konnten sich bei Leberkäs und Brezen stärken. Bei den vielen fleißigen Helfern möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Es hat uns sehr gefreut, dass so viele Eltern und Kinder unserem Aufruf zum „Spielplatzaktionstag“ gefolgt sind. Bedanken möchten wir uns auch bei Herrn Maslunka, der die neuangelegten

Rasenflächen wässert und mäht. Demnächst wird der Spielplatz noch mit zwei zusätzlichen Spielgeräten - einem Wipptier und einer Balkenwippe - ergänzt. So wird nun dieser Platz wieder zu einem Treffpunkt, besonders für die jüngeren Kinder aus diesem Dorfteil und natürlich auch deren Eltern.
Christa Summer; Karin Höft,
3. Bürgermeisterin; Spielplatzreferentin



aus dem Rathaus

VOLKSSCHULE LANGENBACH



Scheckübergabe der Sparkasse Langenbach



Mit „voller Kraft voraus“ kann die Teilhauptschule Langenbach ins neue Schuljahr starten. Denn Rektor Stephan Wiesheu hat vom Geschäftsstellenleiter der Sparkasse Langenbach, Hans-Peter Hekele, einen Scheck über 250,- Euro erhalten! Damit soll der Pausenhof für alle Kinder verschönert werden.

Frau Irene Krinner verabschiedet

Am Ende des Schuljahres verabschiedete die Schulgemeinschaft der Volksschule Langenbach mit einer gelungenen Feier Frau Irene Krinner in die Ruhephase der Altersteilzeit. 24 Jahre war Frau Krinner an der Schule Langenbach tätig. Schulleiter Stephan Wiesheu wies darauf hin, dass sich der gute Geist an der Schule aus den Anfangsjahren bis heute erhalten habe. Dazu habe auch Frau Krinner mit ihrer lebenswürdigen, fröhlichen Art erheblich beigetragen. Zu Kindern, Eltern und Kollegium pflegte sie

stets ein gutes, herzliches Verhältnis. Stephan Wiesheu bedankte sich bei Frau Krinner im Namen der Schulgemeinschaft herzlich für die geleistete pädagogische Arbeit und wünschte ihr für den Ruhestand alles Gute.



Ferienprogramm der Gemeinde Langenbach

In diesem Jahr wurden beim Ferienprogramm der Gemeinde Langenbach 13 verschiedene Veranstaltungen angeboten, darunter 5 Busausflüge, 1 Zugfahrt, Büchereiveranstaltungen, Bastelkurse und vieles mehr.

Erstmals konnte auch ein dreitägiges Zeltlager am Jugendzeltplatz in Marchenbach angeboten werden. Das vielfältige und abwechslungsreiche Programm haben 377 Kinder, betreut von ca. 75 Erwachsenen genutzt.

Schon am letzten Schultag, dem 30.07., startete das Ferienprogramm mit „Eisträumen“, einer Veranstaltung des Büchereiteams.

Bei schönem Wetter radelten 10 Kids mit ihren Betreuern nach Freising, um sich dort einen Eisbecher „reinzuziehen“. Bevor dann zu später Stunde Schlafen angesagt war, konnte in der Bücherei geschmökert, gelesen, Spiele gemacht, Videos angeschaut oder einfach geratscht werden.

Am Mittwoch, den 04.08., ging es dann auf große Zugfahrt in die Nähe von Bad Wörishofen zum „Skyline-Park“. Viele interessante Fahrgeschäfte, wie Bob-Racing - Rennstrecke, Skyline-Express, Sky-Shot, Sky-Circle usw. sorgten für Bauchkribbeln, Spaß und Spannung. Für die 48 Kinder und die 8 Betreuer ging der Tag viel zu schnell zu Ende.

Die nächste Veranstaltung, das Schnupper-schießen des Schützenvereins Immergrün, musste wegen zu geringer Beteiligung leider abgesagt werden. Die angemeldeten Kinder werden stattdessen vom Verein zum ersten Training nach der Sommerpause eingeladen.

Der erste Busausflug des Ferienprogramms ging am 11.08. nach Nürnberg in der Zoo. Dort warteten schon viele kleine und große

Tiere auf die Kinder. Der Höhepunkt des Tages war der Besuch einer Vorstellung im Delphinarium, in dem die Delfine und Seelöwen zusammenleben. Bei einer abwechslungsreichen Vorstellung konnten die Kinder die tollkühnen Sprünge, rasanten Richtungswechsel



und atemberaubende Drehungen der perfekt an das Wasser angepassten Tiere beobachten.

Die nächste Aktion des Ferienprogramms fand wieder in Langenbach statt. Nachdem die erste Büchereiübernachtung unter dem Thema „Eisträumen“ nur für die 13 - 15 jährigen war, wollte es sich das Büchereiteam nicht nehmen lassen, auch etwas für die jüngeren Leser (8 - 12 Jahre) anzubieten. *Das Thema hier war „Europa“.* In ihrer Fantasie, unterstützt durch das Lesen spannender Geschichten, reisten die Kinder in dieser Nacht durch ganz Europa. In Frankreich mussten sie Waldbrände bekämp-

fen und in Italien nach einer Ölpest die Strände säubern. Dies geschah in Form von Spielen, die von den Mitarbeiterinnen der Pfarrbücherei liebevoll und aufwändig vorbereitet waren. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich beim Team der Bücherei, das sich jedes Jahr so viel Mühe mit der Vorbereitung und Durchführung gibt, bedanken. Diese Lesenächte gehören in jedem Jahr zu den beliebtesten Angeboten unseres Programms.

Am Mittwoch, dem 18.08., stand Wandern auf dem Programm. Mit dem Bus fuhren 28 Kinder mit 8 Betreuern nach Partenkirchen zum Parkplatz des Skistadions.

Nach einem etwa halbstündigen Fußmarsch fuhren sie mit Gondeln auf das Graseck. Von dort ging es zur aufregenden Durchquerung der Partnachklamm. Anschließend durften sich die müden Wanderer bei einer Kutschfahrt erholen.

Als Abschluss waren noch Wasserretreten und -plantschen angesagt.

Wie interessant und spannend es direkt vor unserer Tür sein kann, erlebten 17 unerschrockene Forscher zwischen 8 und 12 Jahren, als sie *am 23.08. nachmittags mit Frau Dr. Bärbel Stammel, Gebietsbetreuerin für das Ampertal, am Langenbach und im Wald unterwegs waren.* Es galt Tiere wie Wasserfloh oder Egel aus dem Langenbach zu fischen, Tierspuren zu erkennen, Blätter zu sammeln und zuzuordnen, Floße und Wassersräder zu bauen und Vieles mehr. Punkte gab es aber nicht nur für diese Aufgaben, sondern auch für ein Gedicht, das die Kinder über das Ampertal anfertigen sollten - Poeten waren also sehr gefragt. Am Ende waren alle Sieger, denn die heimische Natur einmal „live“ und so genau unter die Lupe zu nehmen, war für alle Entdecker ein Gewinn.

Mit dem Zug gings zum „Skylinepark“, in der Nähe von Bad Wörishofen



Richtig versichern, ja! – aber wo?



2004 die letzte Chance für eine steuerfreie Lebensversicherung!
Ihre private Krankenversicherung ist zu teuer?
Sie sind gesetzlich krankenversichert und benötigen eine private Zusatzversicherung?

neutrale, kompetente, individuelle Beratung
Über 30 Gesellschaften im Vergleich

Tel.: 087 61 / 7 27 39 69 – Fax: 087 61 / 2 72 39 79

E-mail: kontakt@gve-online.de

Internet: <http://www.gve-online.de>

Günter Eßmann

Freisinger Straße 13a • 85416 Langenbach



Gasversorgung Langenbach

Auch für 2005 plant die *Freisinger Stadtwerke Versorgungs GmbH* die weitere Erschließung und Verdichtung des Erdgasnetzes in Langenbach.

Diesbezüglich bitten wir Interessenten für einen Gas-Hausanschluß sich bei der *Freisinger Stadtwerke Versorgungs GmbH* zu melden, um eine rechtzeitige Planung zu ermöglichen.

Mit dem Brennstoff Erdgas sichern Sie sich eine komfortable, langfristig gesicherte, wirtschaftlich sinnvolle, technisch ausgereifte und vor allem umweltgerechte Wärmeversorgung Ihrem Objekt zu.

Freisinger
Stadtwerke
Versorgungs-GmbH

heute und morgen

Tel.: 081 61 / 183 - 0 • Fax: 081 61 / 18 31 38
Wippenhauser Straße 19 • 85354 Freising

Erdgas – eine saubere Sache

Bei Anmeldung bis 31.12.2004 und Erdgasbezug bis 30.06.2005 unterstützt die Freisinger Stadtwerke Versorgungs GmbH die Umstellung auf Erdgas mit einem individuellen Bonusprogramm!



Auf Wunsch steht Ihnen unser Mitarbeiter Herr Bosse zur persönlichen Beratung unter der Tel-Nr: 081 61 / 18 33 33 zur Verfügung.

Ganz im Zeichen der Olympiade stand der nächste Ausflug nach Utting am Ammersee. Im dortigen Maisfeldlabyrinth, das - aus der Luft betrachtet - einen Diskuswerfer mit den olympischen Ringen darstellt, konnten die Kinder in verschiedene Rollen, wie Spitzensportler, Trainer, Dopingkontrollleur oder Journalist schlüpfen und hatten dement-sprechende Fragen und Aufgaben zu lösen. Nach diesem anstrengenden Vormittag duften sich die jungen Olympioniken im „Trimini“ am Kochelsee erholen.

„Sicherer Skaten“ wollte das Ferienprogramm den Kindern am Samstag, den 28.08. näherbringen und hatte dazu den Inline-Skater-Lehrer Michael Brauch engagiert. Es gab viele gute Tipps zu Fall-, Brems- und Grundtechniken und auch Spaß und Freude kamen für die Kids bei Slalom - Parcours-Fahren und Street-Hockey-Spiel, nicht zu kurz.

Ein urzeitliches Abenteuer erlebten die Kinder am Mittwoch, den 01.09. im Steinbruch Blumenberg, wo sie mit Hammer und Meißel den Plattenkalken fossile Schätze entlockten. Wie diese entstehen, erfuhren sie zuvor bei einer fachmännischen Führung durch das Museum auf der Willibadsburg, hoch über Eichstätt. Den urzeitlichen Staub konnten die Kinder dann bei einem Besuch im „Ergomar“ wieder abwaschen.

Von Freitag, den 03.09. bis Sonntag, den 05.09. fand der Höhepunkt des diesjährigen Ferienprogramms satt - ein ereignisreiches Erlebniswochenende auf dem Zeltplatz des Kreisjugendrings bei Mittermarchenbach. Eingeladen hierzu hatten die Jugendfeuerwehren von Langenbach sowie Ober- und Niederhummel unter der Leitung der Jugendwarte Christian Limmer und Erich Kurz. Viel hatte man sich vorgenommen. Freitagabend, nach dem Aufbauen der Zelte und einer kurzen Abkühlung im Badeteich ging es los mit einer

Fortsetzung auf Seite 12



SCHWALBERT
&
JUST

RAUMGESTALTUNG

Inh.: Joachim Schwalbert
Lindenstraße 8
85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 / 21 78 Fax: 0 87 61 / 6 24 38
E-Mail: joachim@schwalbert.de

Teppichböden • Parkett • Laminat • Kork
Sisal • Linoleum • Kautschuk • PVC-
Sonnenschutz • Verlegung und Verkauf

A+O BAUELEMENTE

Albert Oberprieler

Eichbrunnstraße 37
85416 Langenbach
Tel. 08761/9890
Fax 08761/61963



UNILUX Holz-Fenster – außen
Wetterfest, innen Holzbehaglich

Ferienprogramm

Fortsetzung von Seite 11

großen Nachtwanderung. Höhepunkt am Samstag war eine Schnitzeljagd mit Aufgaben zum Thema Feuerwehr und Geschicklichkeitsspielen. Abends wurde das Lager dann zur Freiluftdisco umfunktioniert. Etwas ruhiger ging der Sonntagmorgen los, an dem der Wortgottesdienstleiter Peter Pickal eine besinnliche halbe Stunde für Kinder und Erwachsene gestaltete. Nach Preisverleihung und Essen hieß es dann schon packen, denn drei unvergessliche Tage gingen zu Ende. Doch weiter ging es gleich am folgenden Mittwoch mit einer Entdeckungsreise ins Playmobilland. Dort gab es Ritterburg, Piratenschiff, Indianerdorf, Goldmine und vieles mehr zu erforschen. Bei sehr sonnigem, warmen Spätsommerwetter waren alle froh, dass im Park auch an Wasser-



spielplätze gedacht war, die die Kinder ausgiebig nutzten. Alles Schöne muss einmal zum Ende kommen - auch das Langenbacher Ferienprogramm. So trafen sich zum Abschluss - am letzten Freitag der Ferien - Kinder zum Töpfern. Unter fachkundiger Leitung von Frau Christine Stein und Frau Maria Schmid wurden kunstvolle Windlichter aus rotbrennendem Ton gefertigt. Ich hoffe, dass auch das diesjährige Ferienprogramm allen teilnehmenden Kindern und Betreuern viel Spaß gemacht hat.

Im Namen der Gemeinde Langenbach bedanke ich mich beim Ferienprogrammteam (Frau Belinda Schneider, Frau Karin Höft, Frau Ina Puchert, Frau Regina Roth, Frau Lydia Rücker, Frau Annemarie Ehrmaier, Frau Antje Telser), das so engagiert an der Gestaltung und Durchführung des Ferienprogramms gearbeitet hat.

Den vielen Betreuern - ohne die die Durchführung des Ferienprogramms gar nicht möglich wäre - dem Büchereiteam und den Jugendfeuerwehren danke ich für deren Unterstützung. Mein herzlicher Dank gilt auch dem Werbestudio Mumm, das die Gestaltung unseres Programmheftes übernommen hat und dem Getränkemarkt Weber, der uns wieder bei den Getränken gesponsert hat.

Ich möchte auch wieder die Gelegenheit nutzen und die Vereine und Gruppen der Gemeinde Langenbach aufzurufen, sich aktiv am Ferienprogramm zu beteiligen. Wer Interesse hat, kann sich jederzeit an mich wenden.

Christa Summer, 3. Bürgermeisterin

aus dem Rathaus

Vandalismus innerhalb des Gemeindegebietes

Leider häufen sich in letzter Zeit die Fälle von Vandalismus durch Jugendliche innerhalb des Gemeindegebietes. Wiederholt kam es zu mutwilligen Zerstörungen auf den Kinderspielplätzen sowie dem Skater-Platz. Auch die Blumenschalen auf dem Kirchenvorplatz blieben vor solchen Übergriffen nicht verschont. Im Augenblick ist das leerstehende Anwesen in der Bahnhofstrasse, der Zieglerhof Ziel des Vandalismus. Das Gebäude wird verbotenerweise betreten und dabei werden unter anderem Fensterscheiben mutwillig zerstört. Als Bürgermeister der Gemeinde Langenbach bitte ich deshalb alle Bürgerinnen und Bürger um sofortige Meldung, sollten Sie Zeuge eines solchen Übergriffs sein. In diesem Zusammenhang bitte ich auch alle Eltern ihre Kinder nochmals daran zu erinnern, mit ihrer Umwelt sorgfältig umzugehen um zukünftig solche Übergriffe zu vermeiden. Für mich als Bürgermeister ist es jedenfalls frustrierend, jeden Tag neue Hiobsbotschaften durch sinnlose Zerstörungswut zu erhalten.



Speicherausbau meldepflichtig!

Die Berechnung der Kanalarstellungsbeiträge richtet sich unter anderem nach der Geschossfläche eines Gebäudes. Die Beitragsschuldner sind verpflichtet, der Gemeinde die für die Höhe der Berechnung maßgeblichen Veränderungen zu melden und über den Umfang Auskunft zu erteilen. Eine maßgebliche Veränderung kann zum Beispiel der Ausbau eines Speichers in ein Kinderzimmer oder Arbeitszimmer sein. Die Gemeinde Langenbach ersucht daher die Grundstückseigentümer, alle „maßgeblichen Veränderungen“ dem Bauamt der Gemeinde Langenbach, Zimmer Nr. 2, Bahnhofstr. 6, 85416 Langenbach schriftlich mitzuteilen. Beitragspflichtig können auch solche Veränderungen sein, die nicht unbedingt baugenehmigungspflichtig sind.

- 25 JAHRE - Apold-Bau

Seit 25 Jahren sind wir Ihr Ansprechpartner Nummer 1 rund um das Thema Hausbau. Vom ersten Infotermin bis hin zur Schlüsselübergabe koordiniert die Firma Apold-Bau sämtliche anfallenden Arbeiten. Wir errichten Ihren Rohbau und kümmern uns gerne, je nach Wunsch, um weitere Ausbaugewerke, wie z.B. Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten, Heizungs-, Sanitär- und



Elektroinstallationen, bis zur schlüsselfertigen Übergabe. Der Bauherr hat nur einen einzigen Ansprechpartner: Apold-Bau. Selbstverständlich stehen wir Ihnen während der gesamten Bauzeit mit fachkompetenter Unterstützung und Beratung rund ums Bau-geschehen zur Verfügung.

Unser Leistungsprinzip:

Bauplanung: eine vernünftige Planung spart viel Zeit und Geld beim Hausbau.

Rohbau: energiesparende Bauweisen → hilft Heizkosten sparen und schont somit Ihren Geldbeutel.

Unser neu errichtetes Betriebsgebäude



Schlüsselfertigbau: wir verhelfen Ihnen ohne ärgerliche Umwege zu Ihrem Eigenheim! Nutzen Sie die Qualitäten vom einheimischen Bauunternehmer!

Durch 10 erfahrene Mitarbeiter kann die Firma Apold-Bau auf eine - in der Bau-branche absolut erforderliche - langjährige Erfahrung zurückgreifen.

Abschließend möchten wir noch die Gelegenheit nutzen, um uns für das entgegengebrachte Vertrauen der Bauherren in der Gemeinde Langenbach in den letzten 25 Jahre zu bedanken.
Ihr Bauunternehmen: Apold-Bau

Gemütlicher Ratsch unter Senioren

Seniorenclub und Sachgebiet Altenarbeit organisieren wieder Treffen



Max Maillinger, Seniorenbeauftragter der Gemeinde Langenbach bei seiner Ansprache im gut gefüllten Besucherraum der Stockschützenhalle (Fotos: Lex)

Niederhummel. Zu ihrem mittlerweile schon traditionellen Sommerfest trafen sich die Seniorinnen und Senioren aus Gaden, Hummel und Langenbach in der Stockschützenhalle des Sportclubs Oberhummel. An die 80 Personen bevölkerten den Zuschauerraum der riesigen Halle und ließen es sich bei Kaffee und Kuchen, Schmalzgebäckem oder auch bei Rollbraten und kühlen Getränken so richtig gutgehen. Als wohltuend empfanden es die älteren Herrschaften, dass keine Musik, keine Einlagen oder sonst von außen gesteuerte Unterhaltung ihren Ratsch störte. Unter den Ehrengä-

sten waren auch Bürgermeister Josef Brückl mit Gattin und Langenbachs zweiter Bürgermeister und Vorstand des SCO, Barth Reif. Ältester Teilnehmer war wohl Karl Baier aus Hangenham mit rüstigen 94 Jahren. Eingeladen hatten wieder Langenbachs Seniorenclub und das Sachgebiet Altenarbeit des Hummler Pfarrgemeinderates. Stellvertretend für beide Institutionen begrüßte Max Maillinger, Seniorenbeauftragter der Gemeinde Langenbach, die zahlreich erschienen Gäste, Pfarrgemeinderatsvorsitzende Claudia Köppl kümmerte sich derweil um die Küche, während die Sachgebietsleiterin Al-

tenarbeit, Irmgard Stemmer, den Verkauf der Speisen und Getränke leitete. Aktiv in der Gruppe der zahlreichen Helfer war auch die Nachbarschaftshilfe Langenbach. Selbst der Transport einzelner Besucher wurde mit privaten Kraftfahrzeugen durchgeführt. All dies honorierten die Gadener, Hummler und Langenbacher Seniorinnen und Senioren mit kräftigem Applaus und viel Dankbarkeit. Und viele freuen sich schon auf den demnächst stattfindenden Ausflug in den Bayerischen Wald.





Jugendtreff Langenbach

Im August war der Jugendtreff geschlossen. Zum Abschluß hatten wir eine Hawaii-Party mit bunten Cocktails, Hawaii-Ketten und DJ organisiert. Der Jugendtreff war mit Palmen, Blumen und Strohmatte dekoriert. Leider war der Besucheransturm nicht so groß, wie wir uns das erhofft haben, was schließlich die Frage aufwarf: „was können wir machen, damit der Jugendtreff wieder interessanter wird?“

Wir würden uns wünschen, dass der Jugendtreff wieder zu den normalen Öffnungszeiten als Treffpunkt genutzt wird. Leider sind Bahnhof oder ähnliche Orte für die Jugendlichen anscheinend attraktiver.

Schade, denn im Jugendtreff findet man sehr gut ausgestattete Räume, mit Möglichkeiten zum Musik hören, Billard spielen, Kickern oder Kartenspielen. Video- oder fernsehen kann man hier



ebenso, wie einfach „sich zum Ratschen zurückziehen“ oder im Internet chatten. *Bietet das der Bahnhof auch?*

Kinder (ab 7 Jahren) haben Montags zwei Stunden Zeit (von 16 - 18 Uhr) mal in den Jugendtreff zu schnuppern. Dieser Termin (ehemals Donnerstag) wurde gewählt, da vorher der Tanzkurs für diese Altersgruppe stattfindet und so die Eltern die Kinder nicht an einem anderen Tag extra bringen müssen.

NEWS • NEWS • NEWS • NEWS • NEWS • NEWS • NEWS

- Desweiteren werden wir künftig wieder Parties organisieren, damit wir für die Jugendlichen wieder interessanter werden. In der Regel sind diese Parties für Jungs und Mädchen ab 12 Jahren, wir werden aber genauso wieder Parties für die Jüngeren veranstalten.
- Zusätzlich haben wir einen „Action-Freitag“ ins Leben gerufen. Wir werden beispielsweise Pizza backen, Video-Abende veranstalten, Jugendtreff verschönern, Parties organisieren und die dazu benötigte Deko basteln, im Winter Plätzchen backen usw. usw. Für neue Ideen und Wünsche sind wir jederzeit offen und bereit.
- Zu einem beliebten Angebot haben sich die Tanzkurse gemauert. Diese sind stets gut besucht und werden auch in diesem Jahr auf jeden Fall wieder angeboten.
- Ebenso kann das Internet-Cafe wieder benutzt werden!
- Im Oktober haben wir wieder eine Halloween-Party. (29.10). Mit „ekligem“ Buffet und „glitschigen“ Cocktails werden wir wiederum jede Menge Spass haben.

NEWS • NEWS • NEWS • NEWS • NEWS • NEWS • NEWS

RE-START -PARTY
am 10.09.2004
19:00 - 23:00
ab 12 Jahre

NEU
ACTION-Freitag
am 24.09.2004
18:00 - 22:00
diesen Monat
PIZZA backen

SEPTEMBER

11.09.2004	Offener Treff	18:00 - 20:00	ab 10 Jahre
13.09.2004	Kids-club	16:00 - 18:00 17:00 - 19:00	ab 7 Jahre ab 10 Jahre
16.09.2004	Offener Treff	18:00 - 19:00	ab 10 Jahre
18.09.2004	Offener Treff	18:00 - 20:00	ab 10 Jahre
20.09.2004	Kids-club	16:00 - 18:00 17:00 - 19:00	ab 7 Jahre ab 10 Jahre
23.09.2004	Offener Treff	18:00 - 19:00	ab 10 Jahre
25.09.2004	Offener Treff	18:00 - 20:00	ab 10 Jahre
27.09.2004	Kids-club	16:00 - 18:00 17:00 - 19:00	ab 7 Jahre ab 10 Jahre
30.09.2004	Offener Treff	18:00 - 19:00	ab 10 Jahre

Jugendtreff Langenbach
Hagenau Str. 28 - 86416 Langenbach

1. Tag im neuen Kindergarten

Am Freitag, 03. September hatten ca. 10 Kinder die Möglichkeit, sich gegenseitig und vor allem den neuen Kindergarten kennenzulernen. Auch das erste gemeinsame Lied - angestimmt von Leiterin Frau Herold - wurde im sog. Morgen-

kreis gesungen. „Natur pur“ finden die Kleinen rings um den neuen Kindergarten. Im Mal- und Werkraum können die Kinder mit verschiedensten Materialien hantieren. Die Möglichkeit zum „Sandmalen“, eine Werkbank, einen Matschraum, einen Turn- und

Toberaum, eine Rasierschaumwand, einen Knet-Tisch, ein Bällchenbad usw... all das bietet der neue Kindergarten in Niederhummel.



Seine wahre Freude über die vielen tollen Spielsachen zeigt hier Alexander.



Der 1. Morgenkreis im neuen Kindergarten Niederhummel



Am 26. August 2004 war der Spatenstich für das Hochwasserrückhaltebecken in Langenbach.

Für den Hauptort Langenbach besteht nicht zuletzt aufgrund verlustig gegangener Retentionsräume durch Baugebietsausweisungen bei einem 100-jährigen Hochwasserabfluss des Flutgrabens Langenbach mit einer Abflussmenge von $22\text{m}^3/\text{sec}$. kein ausreichender Hochwasserschutz. Die Gemeinde Langenbach errichtet daher aufgrund der Planung des Büro Bauer, Beratende Ingenieure GmbH, Landshut in Abstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamt bzw. dem Landratsamt Freising an der B11 zwischen der Bahnlinie und dem Flutbach ein Hochwasserrückhaltebecken mit einem

Keine Angst vor dem Jahrhundert-Hochwasser: Das Hochwasser-Rückhaltebecken



v.l.n.r.: Herr Roy, Herr Hofmeier, Herr Adam, Herr Brückl, Herr Kreitner, Herr Reif, Herr Niedenzu beim Spatenstich

ches“ bei Hochwasser eine entscheidende Vorsorgemaßnahme zum Schutz der bestehenden Bebauung im Innerortsbereich.

- Gesamtfläche Rückhaltebecken: 26.500 m^2
- Gesamtfläche Wirtschaftsweg: Rückhaltebecken - B11 2.300 m^2
- am 23.7.1991 wurde erstmalig vom Wasserwirtschaftsamt in einer Stellungnahme (Baugebiet Moosstr., Langenbach) ein Hochwasserrückhaltebecken in dieser Größe gefordert.
1. Bürgermeister
Josef Brückl



Thalhammer Verputz GmbH
Fachbetrieb für Innen- und Außenputz
Dekorative Wandgestaltung
und Spachteltechnik

TR

Eichlbrunnstr. 31 · 85416 Langenbach
Tel.: 08761 / 729 540 · Fax: 08761 / 729 544

Stauvolumen von ca. 70.0000 m^3 . Durch ein Drosselbauwerk wird der Maximal-Abfluss durch den Ort beim sog. „Jahrhunderthochwasser“ auf $7,5\text{ m}^3/\text{sec}$. reduziert.

Das Rückhaltebecken soll naturnah und landschaftlich gestaltet werden. Der Flutbach wird in begrenztem Umfang renaturisiert. Die Planung der landschaftspflegerischen Gestaltung wurde von dem Landschaftsarchitekturbüro A. Schneider, Billingsdorf, durchgeführt.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich mit Grunderwerb auf ca. $900.000,-\text{ €}$.

Vom Freistaat Bayern, vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Freising wurden Zuweisungen in Höhe von $122.300,-\text{ €}$ in Aussicht gestellt. Die Gemeinde leistet damit durch die Abflussregulierung des „Langenba-

aus dem Rathaus

DER REGIONALE ENTSORGER
Fuhrunternehmen ● Containerdienst



MH



Martin Huber

Großenviecht 2a ● 85416 Langenbach
Tel.: 0 81 67 / 69 66 31 ● Fax: 0 81 67 / 69 63 06
Mobil: 0172 / 5 91 36 46

Infos aus dem Pfarrverband Lang

Überleben mit Franz und Klara...

...unter diesem Motto hatte sich eine Gruppe junger Erwachsener zusammen mit ihrem „Chef“ Bruder Stefan bei uns in Langenbach angemeldet. Die Spannung, was uns erwarten würde, wuchs im Laufe der Vorbereitungswochen immer mehr, denn es musste ein geeigneter Zeltplatz gefunden werden, sowie Gastfamilien, die Arbeitsplätze zur Verfügung stellen würden. Wie würde sich die Vorstellung dieser Gruppe verwirklichen lassen, was würde uns wohl hier in Langenbach erwarten? Neugier war angesagt!

Am Montag, 26.7. trafen die jungen Leute in Langenbach am Pfarramt ein. Der erste Eindruck war sehr positiv, denn alle waren unglaublich nett und voller Tatendrang. Erstaunlich war, dass alle Wertsachen, wie Handys, Geldbeutel etc. im Pfarramtssafe ver-

schlossen wurden, denn alle wollten so einfach wie irgend möglich diese Woche verbringen.

Das Lager wurde auf dem Fuchsberg errichtet, auf einem Grundstück, das von Familie Huber freundlicher-

»...alle wollten diese Woche so einfach wie möglich verbringen...«

weise zur Verfügung gestellt worden war. Leider gab es gleich am 1.Tag einen wolkenbruchartigen Regen, der aber die Laune nicht verderben konnte. Von Dienstag bis Freitag war vormittags arbeiten in den Gastfamilien angesagt:

In der Landwirtschaft, im Kindergarten, im



„Pace“ das italienische Wort für „Frieden“ war auch Programm der Woche mit Bruder Stefan

Pfarrhof, im Seniorenheim und auf einem Reiterhof. Als Lohn wurden nur Lebensmittel angenommen, von denen die Jugendlichen während der ganzen Woche leben mussten.

An den Nachmittagen, so wurde erzählt, wollte man den Spuren von Franz und Klara durch Meditationen, Gebet, Gespräch und spirituellen Übungen folgen. Aber was sollte das bei den jungen Leuten bewirken?

Da die Langenbacher abends zum Lagerfeuer eingeladen waren (was leider nur wenige in Anspruch nahmen!), war es möglich, die franziskanische Gruppe näher kennenzulernen, ihre Beweggründe für diese Woche zu erfahren und was das Zusammenleben unter einfachsten Bedingungen bewirkt.

Bis zum Ende der Woche war dann eines klar: es waren lebensfrohe, lustige, unternehmungsfreudige, energiegeladene Menschen, die aber auch von einer Spiritualität geprägt waren, die einen tiefen, bleibenden Eindruck hinterlassen hat.

Highlights dieser Woche waren, neben den unzähligen Begegnungen, das gemeinsam besuchte „Anam cara“ Konzert, der Besuch der ganzen Gruppe im Seniorenheim zum Singen und Feiern, das Abendgebet in Kleinviecht und vor allem der Abschlussgottesdienst am Sonntag, der von der Lebensgruppe mit Texten und Liedern gestaltet wurde und bei dem die Langenbacher noch einmal einen Überblick und Einblick in diese wirklich außergewöhnlich bewegende Woche gewinnen konnten.

Fazit dieser Woche nach einem teilweise tränenreichen Abschied:

„Ihr habt uns, die wir euch kennen lernen durften, tolle Stunden und Begegnungen geschenkt und wir hoffen, euch irgendwann mal wieder hier in Langenbach begrüßen zu dürfen“.

Lisa Assion

Lagerfeuerromantik am Fuchsberg



Fuchsberg



Freisinger Str. 19 b
85416 Langenbach
Tel. 08761/72 94 67
Fax 08761/72 94 68

Mo. – Fr.: 08.30 – 12.30
14.00 – 18.00
Mi. nachmittags geschlossen
Sa: 08.30 – 12.00

Langenbach / Oberhummel

Ein ganz besonderes Konzert: „Anam cara“ in Langenbach

Ein Abend, den man hier in Langenbach nicht so schnell vergessen wird, war der 29. Juli 2004. Gerne wird sich so mancher daran zurückerinnern:

Der Rote Platz bietet heute einen ganz besonderen Anblick: eine Bühne mit leuchtend-roten Kulissen und rund 300 Leute sitzen auf Stühlen und Bänken um diese Bühne herum. Pfarrer Kaspar Müller begrüßt die Besucher recht herzlich zum Konzert von „Anam cara“, was aus dem Keltischen übersetzt „Seelenfreunde“ heißt. Und da treten die drei Künstler, die aus dem Bayreuther Raum kommen, auf die Bühne:

Andy Lang, evangelischer Pfarrer und Mitarbeiter beim Verband für christliche Jugend- und Populärmusik, Cordula Schiller und Manfred Grabolle, beides Musiklehrer. Bolle Piton (Künstlername von M. Grabolle) eröff-

net das Konzert mit einem beeindruckenden Instrumentalstück auf seinem Akkordeon, wobei Cordula mit ihrer irischen Tin-Whistle-Flöte und Andy Lang mit seiner Gitarre gleich mit einstimmen. Schon nach den ersten Tönen gelingt es den drei „Klangzauberern“ mehrere „Seelenfreunde“ für sich zu gewinnen. Fortgesetzt wird das Programm mit dem Stück „Hymn of love“, Andys Vertonung des 1. Korintherbriefs. Hier beeindruckt sowohl Andys tiefe, weiche Stimme und sein Talent für die keltische Harfe, als auch Cordulas wunderbare Stimme und gesangliches Können.

Die darauffolgenden Songs, wie z.B. das Liebeslied „Not just a feeling“ aus Langs Feder im groovigen Reggae-Sound, animieren die Leute zum Mitklatschen und Mitsingen, was richtig gute und ausgelassene Stimmung auf

»eine Bühne mit leuchtend-roten Kulissen... «



Andy...

dem Roten Platz erzeugt. Die nächsten Lieder werden zwei Menschen aus dem Publikum gewidmet:

Das spanische Stück „Gracias a la vida“ schenkt „Anam cara“ dem Geburtstagskind Andrea, die an genau diesem Tag 18 Jahre alt wird.

Mit dem Hit „Bridge over troubled water“ von Paul Simon, der zu Andys Lieblingsongwritern zählt, wird „Rebby“ überrascht. Bei diesem Lied im Bossa-Nova-Stil ist die auße-

Fortsetzung auf Seite 18

Anzeige

WASSER ist unser wichtigstes LEBENSmittel <<<

Wasser macht etwa 70 % des menschlichen Körpergewichtes aus, bei Säuglingen sogar 90%. Täglich muss der Mensch etwa 2 bis 3 Liter Flüssigkeit zu sich nehmen, um seine Körperfunktionen und Stoffwechselfvorgänge zu erhalten, kaum ein Lebensprozess funktioniert ohne Wasser.

Die wichtigste Funktion von Wasser im menschlichen Körper ist die Lösung und der Abtransport von Schlackenstoffen und Ablagerungen aus Bindegewebe, Organen und Blut. Diese Aufgabe kann nur möglichst reines, mineralstoffarmes Wasser effektiv erfüllen, um den Körper nicht bei der Entgiftung und Entschlackung zu behindern. Mit Umkehrosiose gereinigtes Wasser erfüllt diesen Anspruch optimal.

Was ist Umkehrosiose? <<<

Bei der Umkehrosiose wird Leitungswasser durch eine Membran gepresst, deren ultrafeine Poren nur Wassermoleküle passieren lassen. Verunreinigungen wie Kalk, Nitrat, Blei, Chlor, Quecksilber, Keime, Bakterien, Hormone, Pestizide werden nahezu 100 % zurückgehalten und in den Abfluss geleitet. Anlagen werden normalerweise unter der Küchenspüle montiert, wobei das gereinigte Wasser komfortabel über einen Extra-Wasserhahn gezapft werden kann z.B. zum Trinken, Kochen, Dampfbügeln, Zähneputzen, Pflanzengießen etc. In einem 2-Personen-Haushalt amortisiert sich eine Anlage schon in etwa einem halben Jahr!

Soll Trinkwasser Mineralien enthalten? <<<

Die Natur hat uns Menschen ursprünglich Oberflächenwasser (Flusswasser, Regenwasser oder Gletscherwasser) zum Trinken zur Verfügung gestellt, also mineralarmes oder sogar mineralfreies Wasser.

Mineralstoffe sind im Leitungswasser gelöst in Form von anorganischen Salzen. Im Gegensatz dazu enthält feste Nahrung organische Mineralien in Verbindung mit Proteinen oder natürlichem Zucker. Unser Körper benötigt zum Verwerten eines Salzes wesentlich mehr Energie als für die Verdauung von Proteinen. Unsere bevorzugte Mineralstoffquelle ist daher immer die feste Nahrung, d.h. im Wasser sollten eher keine Mineralien enthalten sein.

Ein sehr gutes Beispiel hierfür ist umkehrosiosegereinigtes „Baby-Wasser“, das für Kleinkinder von der Firma humana® Babynahrung im Tetrapak angeboten wird.

Warum muss Trinkwasser gereinigt werden? <<<

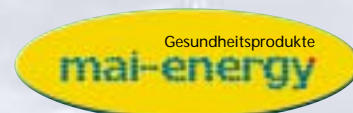
Es gibt kaum ein globales Problem, das uns alle so unmittelbar betrifft wie die Trinkwasserverschmutzung. Neben der natürlichen Verunreinigung gibt es hauptsächlich die vom Menschen verursachte Verseuchung von Flüssen, Seen und Grundwasser durch Millionen Tonnen Pestizide, Chemikalien, Nitrate und andere Giftstoffe, Jahr für Jahr. Auch Hormone und Medikamentenrückstände sind heute im Leitungswasser nachweisbar und berei-

ten den Wasserwerken Probleme. Chlor, das seit Jahrzehnten zur Desinfektion unseres Trinkwassers eingesetzt wird, reagiert mit organischer Materie zum giftigen organischen Stoff THM, der das Risiko von Magen- und Darmkrebs erheblich erhöht. Mehr als 700 organische und anorganische Chemikalien, die man zum Teil weder riechen noch schmecken kann, wurden inzwischen im Trinkwasser gefunden. Viele dieser Stoffe können langfristig schwere gesundheitliche Störungen verursachen. Die deutschen Wasserwerke halten sich sicherlich an die Vorschriften der Trinkwasserverordnung, aber diese umfasst eben nur 33 Grenzwerte. In der Mineralwasserindustrie sind es sogar nur 10 Grenzwerte.

Das bedeutet: Ihr Leitungswasser oder Mineralwasser könnte normal schmecken und dennoch bedenkliche Mengen an gesundheitsschädlichen Stoffen enthalten.

Reines Trinkwasser

– durch Umkehrosiose –
Spürbare Wirkung im Körper
Systeme ab € 199,-
Informieren Sie sich!



Dipl.-Phys. Peter Mai
Kastanienstr. 4, 85416 Langenbach
Tel.: 087 61 / 75 24 05
E-Mail: info@mai-energy.de

Fortsetzung von Seite 17

wöhnliche Stimmung und Spannung direkt zu spüren, die die drei gezaubert haben. Nach einigen spanischen Songs, irischen Me-



Bolle, Andy und Cordula in Aktion

lodien und weiteren englischen Liebesliedern, die zum größten Teil alle von Andy Lang selbst komponiert wurden, folgt der Höhepunkt des Abends: Andy fordert die Besucher zu einem mittelalterlichen Tanz auf, wofür

sich die Langenbacher absolut begeistern können. Jeweils zehn Männer und Frauen, darunter auch Pfarrer Kaspar Müller, wirbeln nach einer kurzen Einführung, unterstützt durch das Klatschen des Publikums, über den Roten Platz. Die Stimmung steigt dabei ins Unermessliche. Das Schlusssong „The blessings acc. To St. Matthew“, das die Seligpreisungen Jesu in der Bergpredigt beschreibt, erinnert noch mal an den religiösen Auftrag, den sich die drei Multiinstrumentalisten zum Ziel gesetzt haben. Auch als von allen heftig geforderte Zugabe spielen die Künstler ein biblisches Vertrauenslied: Andys Vertonung des Psalms 23 „The Lord is my shepherd“.

Nach dem Konzert werden noch Getränke gereicht und es besteht die Möglichkeit zum Gespräch mit diesen drei wirklich außergewöhnlichen Leuten und auch um sich Autogramme von den Stars zu holen. Außerdem bieten die drei Musiker ihre CDs an, was regen Zulauf findet. Der Reingewinn aus den Spenden beträgt etwa 600,- € und kommt der Wallfahrtskirche Maria Rast zu Gute. Alles in allem war dies wohl ein Ereignis, bei dem drei wirkliche „Seelenfreunde“ und Künstler Klangräume verschiedener Länder und Zeiten geöffnet haben und mit ihrer Musik dazu eingeladen haben, dem Alltagsstress zu entkommen, wegzufliegen, wegzuträumen und die Seele einfach baumeln zu lassen.

Eine freudige Nachricht für alle „Anam cara“-Fans: Der Termin für das Konzert im nächsten Jahr ist mit Andy, Cordula und Bolle bereits abgeklärt. *Rebecca und Sarah Assion*

360 Jahre „Hummler Tuntenhausen Wallfahrt“

Die „Hummler Tuntenhausen Wallfahrt“ begann nachweislich im Jahr 1644.

In einer der ältesten Marien-Wallfahrtsorte Altbayerns zeugen Hummler Votivtafeln und Kerzen von der regelmäßigen Wallfahrt zu dieser Gnadenstätte.

Die früher anstrengende, mehrtägige Wallfahrt zu der Kirche in der Nähe von Bad Aibling, kann heute leicht an einem Tag bewältigt werden.

Zum diesjährigen Jubiläum setzten am 17. Juni 58 Wallfahrer aus unserem Pfarrverband mit einem Bus und mit Privatautos die alte Tradition fort.

Auf der Hinfahrt wurde zur Einstimmung der Rosenkranz gebetet.

In Tuntenhausen angekommen, gab es zunächst Gelegenheit, die zur Wallfahrt gehö-

rende Beichte abzulegen. Im anschließenden Festgottesdienst wies Pfarrer Kaspar Müller in seiner Predigt vor allem auf die beschwerliche Wallfahrt der früheren Jahre hin, die gerade wegen der damaligen tiefen Religiosität sicher eines der wichtigsten Ereignisse des Jahresablaufes war.

Wie früher, darf auch jetzt das leibliche Wohl auf einer Wallfahrt nicht zu kurz kommen. Nach dem Festgottesdienst wird in der, neben der Kirche liegenden Schmankerlhütte ausgiebig gefrühstückt.

Danach findet in dem Wallfahrtsheiligtum die Segnung der Andenken statt und die Hummler Wallfahrer werden vom Ortspfarrer verabschiedet.

Nach den vormittägigen Gebeten, dem Gottesdienst, den Andachten in der Stille, schließt sich nachmittags, wie seit einiger

»58 Wallfahrer setzten die alte Tradition fort«



Hummler Votivtafel

Zeit üblich, ein Ausflug an. In den letzten Jahren waren unter anderem Reit im Winkel, Bad Tölz, Schliersee, und Prien am Chiemsee die Nachmittagsziele der Wallfahrt.

Heuer wurde die „Stille-Nacht-Kapelle“ und das zugehörige Museum im österreichischen Oberndorf besucht. Viele nutzen die eingeplane freie Zeit zu einem Spaziergang neben der Salzach und zur Besichtigung der Stadt Laufen.

Auf der Heimfahrt wurden die Erlebnisse des Tages noch bei der abendlichen Brotzeit in einer Gaststätte in Hinterberg bei Dorfen ausgetauscht. Die Organisatoren der Wallfahrt hoffen, dass sich auch im nächsten Jahr, zur 361. Wallfahrt, wieder viele Gläubige beteiligen werden.

Max Maillinger

Die „Stille-Nacht-Kapelle“ in Oberndorf



Penger Schreibwaren und Geschenke

- Alles für die Schule
- Büro- und Schreibartikel
- Zeitschriften
- Geschenkartikel
- Lotto und Toto
- Beratung und vielfältige Auswahl in Ihrer Nähe

Schreibwaren & Geschenke Penger
 Mauern, Hauptstr. 23
 Tel.: 0 87 64 / 83 97
 Langenbach, Freisinger Str. 4
 Tel.: 0 87 61 / 72 70 76

Europa ist immer eine Reise wert...

...das dachten sich 24 Kinder aus Langenbach, die dieses Jahr bei der Lesenacht der Pfarrbücherei im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Langenbach dabei sein durften.

Denn, wer schafft es schon in einer Nacht alle 25 Länder der Europäischen Union zu besuchen... noch dazu mit einem Fesselballon? Zugegeben, ein wenig Fantasie braucht man dazu schon, denn im Fesselballon zu sitzen und zuzusehen, wie die Eltern immer kleiner werden, zu fühlen, wie die Luft immer kälter wird, zum



Übersteigen von kleinen Hügeln schnell Ballast abzuwerfen, in Amsterdam sich vom

Schaukeln eines Hausbootes in den Schlaf wiegen zu lassen - dazu müssen noch Bilder

Urlaubsgrüße von Lese-Lotti

In der Pfarrbücherei Langenbach wohnt ja bekanntlich seit letztem Jahr die kleine Maus „Leselotti“. Sie hat den Kindern versprochen, dass sie ihnen einen Brief aus ihrem Urlaub schreibt. Dieser ist nun eingetroffen und hängt in der Pfarrbücherei aus. Hier ein Auszug daraus:

„...gespielt, da fängt es an zu donnern und zu blitzen. Alle haben sich geschwind in ihre Häuser verkrochen – ein paar vorwitzige Hobbitkinder haben sich schon mal Leckerlis von den



Tischen gemopst – und als das Unwetter vorbei war, war von dem schönen Fest nichts mehr übrig, der Regen hatte alles den Bach runter gespült. Naja, aber die Hobbys sind ja kein trauriges Volk, sie haben gleich am nächsten Tag wieder gefeiert und da klappte dann alles. Soviel zu meinen Ferienabenteuern, liebe Kinder, aber nun zu euch: Ich freue mich schon riesig, wenn ich euch wieder treffe. Das Büchereiteam hat mir nämlich versprochen, dass sie euch

im Kopf entstehen - Kinder schaffen das glücklicherweise noch sehr gut. Aber nicht nur ihre Fantasie durften die Kinder spielen lassen, auch Arme und Beine kamen zum Einsatz: Galt es doch in Holland Käse zu rollen, in Portugal einen Waldbrand zu löschen bzw. in Schweden eine Ölpest zu beseitigen. In anderen Ländern wiederum war es sehr beschaulich: In Italien und England wurden kurze Geschichten vorgelesen, in Österreich getanzt, in Griechenland ein leckerer Imbiss (Oliven, gerollte Weinblätter, Salamischeiben auf Fladenbrot etc.) serviert, dazwischen immer wieder Kinderlieder in den jeweiligen Landessprachen gehört (CD kann in der Bücherei entliehen werden). Zum Schluss durften die Nimmermüden noch ein Europa-Quiz lösen. Wen wundert es da, dass um 3 Uhr morgens noch fast keiner schlief?

Kinder wieder zu besonderen Aktionen einladen. Immer am zweiten Freitagnachmittag im Monat machen wir dann etwas zusammen, ja? Los geht's am 12. November. Ich habe schon ein bisschen was gehört... aber ich verrate nix. Bis bald Eure Leselotti“

Am 14. November 2004 ist es wieder soweit: Alle großen und kleinen Bürger/innen sind recht herzlich zu einem gemütlichen Ratsch bei duftendem Kaffee und leckerem Kuchen in die Pfarrbücherei Langenbach eingeladen.



Der neue Opel Astra.
Trauen Sie Ihren Augen.



Autohaus Anton Senftl GmbH

Bahnhofstraße 20
85416 Langenbach
Tel.: (0 87 61) 83 28



Bau- und Möbelschreinerei

Wir planen, fertigen und liefern für Sie

Bauelemente

- Fenster
- Haustüren
- Zimmertüren

Innenausbau

- Schlafzimmer
- Esszimmer
- Wohnzimmer
- Küchen
- Decken
- Treppen

Bodenbeläge

- Parkett
- Kork
- Laminat
- Teppichböden



Veranstaltungshinweis • Veranstaltungshinweis

Bücherausstellung im Pfarrkindergarten

am Sonntag, den 21. November, von 11 Uhr bis 16 Uhr
Kaffee- und Kuchenverkauf • Bestellmöglichkeit • Vorlesestündchen

Veranstaltungshinweis • Veranstaltungshinweis

Markus Brunnschneider Schreinermeister

Am Rastberg 11

Tel. 0 87 61 / 75 31 65

Fax 0 87 61 / 75 31 66

e-mail:

markus.brunnschneider@cplus.de

www.brunnschneider.de



SV Langenbach • www.svlangenbach.de • 1. Vorstand: Josef Wüst • Birkenstr. 47
85416 Langenbach • Tel. 0 87 61 / 53 02 • E- Mail: Simone-wuest@t-online.de

Nachbetrachtung des 3. Ludwig-Mair Gedächtnis Turniers – 10./11. Juli 2004 auf dem Sportplatz in Langenbach

Spiel, Spaß und jede Menge Fußball – alles war wieder geboten beim 3. Ludwig-Mair Gedächtnis Turnier der Fußball-Jugendabteilung des SV Langenbach. An zwei herrlichen Tagen – die wie auch die Jahre zuvor von Jugendleiter Michael Fritsch mit seinem unermüdlichen 100-köpfigen Team organisiert wurden – kämpften sage und schreibe 64 Mannschaften um Tore, Punkte und Siege. Dass der Wettergott nicht so ganz mitspielte, konnte das Fußball-Spektakel am Langenbacher Sportplatz in keinsten Weise stören.



Das packende Finale zwischen Maudach und Langenbach war der sportliche Höhepunkt des Turniers



Phantasievoll gestaltete Kuchen gab's an der Theke zu bestaunen - fast zu schade zum Essen



Gerade als die Aller kleinsten am zweiten Turniertag - die „Kindergarten-Gruppen, die noch nicht im Spielbetrieb stehen - vom SV Langenbach - Trainer Jürgen Kugler / Norbert Riedl und vom SC Oberhummel - Trainer Dave Salisbury - zeigten, was sie im Umgang mit dem Ball schon alles gelernt haben, regnete es „wie aus Kübeln“. Jugendleiter Michael Fritsch ließ es sich nicht nehmen, dieses Speltakel als Schiedsrichter selbst zu leiten. Hierbei war absolutes Fingerspitzengefühl gefordert, da die „Minikicker“ allesamt ihr erstes „Pflichtspiel“ bestritten. Dass dieses von zahlreichen Zuschauern bestaunte Spiel mit 2:1 für den SV Langenbach gewonnen

werden konnte, war wirklich zweitrangig. Die kleinen Fußballer hatten sichtlichen Spaß dabei, die Lederkugel über den Platz zu jagen und dabei auch noch die begeisterten Zuschauer von ihrem Können zu überzeugen.

»Die Mischung macht's wohl, dass ein Turnier nie langweilig wird«

Gerade im Kindergartenalter wird scheinbar bei beiden Vereinen - wirklich sehr gute Basisarbeit geleistet.

Am Samstag, den 10. Juli hatten die C- und E-Junioren ihren Einsatz. Bei den C-Junioren galt es für das Team Moosburg den Vorjahressieg und damit den Wanderpokal zu verteidigen. Am Ende hatten die Rosenstadtkicker tatsächlich Grund zum Jubeln: mit einem klaren 4:0-Sieg über den Überraschungsfina-

Neues Alterseinkünftegesetz

Ab 01.01.2005 gelten für Alterseinkünfte neue Steuerregeln. Der Staat fördert dann vorrangig lebenslange Renten. Einmalige Zahlungen aus einer neuen Lebensversicherung werden dagegen steuerpflichtig.

Die Ablaufleistung aus einer Lebensversicherung ist künftig nur noch dann komplett einkommensteuerfrei, wenn der Vertrag bis zum 31.12.2004 abgeschlossen wurde. Für Neuverträge gilt ab 2005:

- Bei einmaligen Auszahlungen am Vertragssende sind die Erträge vollständig zu versteuern.
- Liegt die Kapitalzahlung nach dem 60. Geburtstag und lief der Vertrag bis dahin mindestens zwölf Jahre, sind die Erträge zur Hälfte steuerpflichtig.

➔ Sichern Sie sich Ihre finanzielle Handlungsfreiheit

Der Gesetzgeber fördert künftig nur noch lebenslange Renten. Wer sich beim Eintritt in den Ruhestand die Option auf eine steuerfreie Kapitalzahlung aber erhalten möchte und nicht will, dass der Fiskus einen Teil einkassiert, der sollte unbedingt noch bis zum Jahresende einen Vertrag abschließen.

➔ Wenn Ihr Sparerfreibetrag bereits ausgeschöpft ist

Letztmals in 2004 reicht eine zwölfjährige Laufzeit - bei mindestens fünfjähriger Beitragszahlung - für die einkommensteuerfreie Auszahlung einer Lebensversicherung aus. Dadurch ergeben sich insbesondere für Leute, die ihren Sparerfreibetrag bereits anderweitig ausgenutzt haben, in der Nach-Steuer-Betrachtung höchst interessante Ablaufleistungen.

Sichern Sie sich noch in 2004 die steuerfreie Kapitalzahlung der Lebensversicherung.



Stefan Baumann

Versicherungsdachwirt
Hauptvertretung der Bayerischen Allianz
Moosstraße 4
85416 Langenbach
Tel.: (08761) 75070
Fax: (08761) 75071
stefan.baumann@allianz.de

Mit der Besteuerung von Kapitalzahlungen aus Lebensversicherungen fällt ein wichtiger Vorteil für Ihre Vorsorge weg – ab 2005! Handeln Sie jetzt und sichern Sie sich die Möglichkeiten auf steuerfreies Vorsorgekapital noch dieses Jahr. Ein Anruf genügt.



So gut wie knapp 6 Prozent Guthabenzins

Eine voll steuerpflichtige Kapitalanlage mit vergleichbarer Sicherheit - beispielsweise Bundesschatzbriefe - müsste sich mit jährlich 5,97 Prozent verzinsen, damit bei einer Steuerlast von angenommen 35 Prozent ein ähnlicher Nettoertrag erzielt wird. Solche Konditionen sind derzeit nicht zu bekommen, denn das Zinsniveau ist nach wie vor sehr niedrig.

➔ Sonderausgabenabzug nutzen

Selbstständige und Beamte haben den Vorteil, dass sie Vorsorgeaufwendungen im Rahmen bestimmter Höchstgrenzen von der Steuer absetzen können. Auch ihnen ist ein Lebensversicherungs-Abschluss in 2004 in der Regel sehr zu empfehlen. Hinzu kommt, dass Verträge der geförderten sogenannten Basisvorsorge, die ab 2005 neu eingeführt wird, nicht

mehr so flexibel gestaltbar sind wie Altverträge.

➔ Steuerpflichtiger Ertragsanteil sinkt!

Bei privaten Renten besteuert das Finanzamt nur den sogenannten Ertragsanteil. Hierbei handelt es sich um eine fiktive Größe; sie legt fest, welche Zinserträge in einer Rente enthalten und damit zu versteuern sind. Der Gesetzgeber senkt die Ertragsanteile zum 1.1.2005 deutlich ab. Bei Rentenbeginn mit beispielsweise 65 Jahren zählen künftig nur noch 18 Prozent der Rente zum steuerpflichtigen Einkommen, bisher waren es 27 Prozent. Von der Absenkung profitieren bestehende und neue Verträge gleichermaßen.

Sichern Sie sich noch in 2004 die steuerfreie Kapitalzahlung der Lebens- bzw. Rentenversicherung.



Die C-Junioren bei der Siegerehrung am ersten Turniertag



Die beiden Finalisten der F1-Junioren: Alemannia Maudach (Rheinland-Pfalz) und die SVL-Kicker



Schirmherrin Rosmarie Mair bei ihrer Lieblingsbeschäftigung am Turnierwochenende: Das Verteilen der Medaillen

listen der Hausherrn vom SV Langenbach/VfR Haag entführten sie bereits zum zweiten Mal den von Schirmherrin Rosmarie Mair überreichten Cup.

Auch die Mischung macht's wohl, dass ein Turnier nie langweilig wird. Das ist dem SV Langenbach ausgezeichnet gelungen, denn in allen Wettbewerben gab es unterschiedliche Sieger, und somit umso mehr strahlende Ge-

sichter. Auch den Segen Gottes gab's wieder von Pfarrer Kaspar Müller. Den Langenbachern mag er ganz besonders gut getan haben, hatte doch noch nie ein Team des Gastgebers das Turnier gewinnen können -

Fortsetzung auf Seite 22

Ab sofort werden
in unseren Betriebs-
stellen (Unterrichts-
räumen) Kurse für

Sofortmaß-
nahmen am
Unfallort

preisgünstig
angeboten!



Unterricht und Anmeldung
jeden Mittwoch ab 18 Uhr in der
Hagenauer Str. 12 in Langenbach,
oder jederzeit
unter 01 71 - 2 35 91 48

Fahrschul-News:

Ab dem 1. Oktober 2004 müssen
die Klassen: BE, C, CE, C1E mit
Beladung fahren!

Für Fragen, Informationen aller
Klassen und Anmeldungen stehen
wir Ihnen jeden Mittwoch von 18:00
Uhr bis 20:00 Uhr zur Verfügung!

Thomas Schubauer ein) bescherten ein Herz-
schlagfinale, welches erst im „Siebenmeter-
Schieszen“ einen Sieger fand. Parallel zur Eu-
ro 2004 rührte man „griechischen Beton“ an
und mauerte was das Zeug hielt. Die glücklo-
sen Maudacher rannten über die gesamte
Spieldauer auf den Torwart des SVL zu und
vergaben sämtliche Torchancen. Schließlich
kam es zur Entscheidung per Siebenmeter-
Schieszen. Tobias Jürgens (mittlerweile
Stammtorwart der E1-
Junioren) zeigte sich
nervenstark und par-
rierte zwei Siebenmeter und sorgte somit für
den ersten Turniersieg für den SVL. Die Ju-
gendleitung samt Team freut sich bereits auf
das 4. Turnier im Jahr 2005.



Die wohlverdiente Erfrischung, Prost!

Fortsetzung von Seite 21

am Sonntag gelang dies zum ersten Mal dem
Team der F1-Junioren des SVL. Ungeschlagen
zog die Mannschaft von Trainer Bernd Buch-
berger ins Finale ein und konnte völlig über-
raschend den schließlich zweitplatzierten Alemannia Maudach
(Rheinlad-Pfalz) besiegen. Jede Menge Glück,
aber auch taktisches Feingefühl (Buchberger
holte sich vor dem Finale noch Tipps von

»Zum ersten Mal konnte der
SVL das Turnier gewinnen«

Die Platzierungen im Einzelnen:

C-Junioren: 1. JFG Moosburg; 2. SG SV Langenbach/VfR Haag; 3. FVgg Gammelsdorf;
4. TSV Kronwinkl; 5. SV Vötting; 6. SV Hohenkammer; 7. FC Mintraching; 8. SV Zamdorf

D-Junioren: 1. FC Eintracht München; SV Zamdorf; 3. SV Vötting; 4. SV Langenbach;
5. SpVgg Attenkirchen; 6. TuS Oberding; 7. FC Schwaig; 8. VfR Haag

E1-Junioren: 1. VfR Haag; 2. TSV Waging; 3. SV Riedmoos; 4. FC Moos;
5. FC Eintracht München; 6. SC Oberhummel; 7. SpVgg Moosburg; 8. SV Langenbach

E2-Junioren: 1. SV Riedmoos; 2. TSV Waging; 3. SV Vötting; 4. SV Langenbach;
5. SpVgg Moosburg; 6. FC Moos; 7. SV Zamdorf; 8. VfR Haag

F1-Junioren: 1. SV Langenbach; 2. Alemannia Maudach; 3. SV Zamdorf; 4. FC Neufahrn;
5. SE Freising; 6. TSV Moosburg; 7. SV Riedmoos; 8. TSV Ergoldsbach

F2-Junioren: 1. SV Zamdorf; 2. SC Oberhummel; 3. SV Aubing; 4. FC Bruckberg;
5. VfR Haag; 6. SV Hohenkammer; 7. SC Kirchdorf; 8. SV Langenbach

F3-Junioren: 1. SV Vötting; 2. SC Oberhummel; 3. SpVgg Mauern; 4. SV Langenbach;
5. VfR Haag; 6. TSV Ergoldsbach



Zahlreiche Zuschauer tummelten sich an den
beiden Tagen auf dem Sportplatz



Gefahr vor dem Tor...



Nicht nur der Segen Gottes brachte
den SVL den ersten Turniersieg



Die größten Sieger des Turniers waren die Allerkleinsten:
Die Kindergartengruppen des SC Oberhummel und SV Langenbach

Turnen • Ballspiele • Aerobic**>>> KÖRPERTRAINING**

- Haltungsschulung
- Problemzonen- und Wirbelsäulengymnastik
- Übungen aus Yoga und allgemeiner Organgymnastik
- Klassische Erwärmung
- Bodenteil und Dehnungsübungen
- Entspannung und Atmung

mit **Martina Weishaupt**

Für Frauen und Männer jeden Alters!

Immer Freitag von 19:15 Uhr bis 20:30 Uhr in der Turnhalle.

>>> AEROBIC

Wer Power und flotte Musik mag...

- für Kondition und Koordination
- für Bauch, Beine, Po
- zur Kräftigung des Oberkörpers
- mit anschließenden Dehnungsübungen

... ist in der Aerobic-Stunde bei **Christine Zimmermann** genau richtig!

Jeden Dienstag von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr arbeiten wir abwechselnd mit Hanteln, Manschetten, Seilen usw.

>>> BALLSPIELE

z.B. - Volleyball, Badminton

je nach Lust und Laune, bzw. der Anzahl der Teilnehmer können abwechselnd verschiedene Ballspiele gespielt werden.

Für Frauen, Männer und Jugendliche

Mittwoch von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr,

Freitag von 20:30 Uhr bis 22:30 Uhr in der Turnhalle.

**>>> „ÄKTSCHN“
MIT CHRISTINE**

Genau das Richtige für alle Kinder ab der 3. Klasse, die nach einer anstrengenden Schulwoche den Ärger, Schulstress, Frust usw. abbauen wollen und SPASS am SPIELEN haben.

„Äktschn“ heißt z.B.: - verschiedene Spiele (auch Ballspiele); Hockey u.v.m.

Einfach mal vorbeikommen und mitmachen!

Wir treffen uns immer am Freitag von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr in der Turnhalle.

AUFRUF!! Wir suchen dringend eine(n) Übungsleiter(in) oder Vertretung für die Mutter-Kind-Gruppe. Da wir bis jetzt noch niemanden gefunden haben, entfällt diese Stunde bis auf weiteres. Interessenten melden bei: **Christine Zimmermann, Tel.: 08761/9739**

Tennis • Tennis • Tennis • Tennis**Tennisabteilung des SVL wieder erfolgreich!**

In der Punktrunde des Bayerischen Tennisverbandes nahm die Tennisabteilung des SVL in der Saison 2004 mit sieben(!) Mannschaften - fünf Junioren- und zwei Erwachsenenteams - teil. Im Kampf um Punkte, Spiel, Satz und Sieg gaben die Juniorinnen II und Junioren II nur jeweils einen Zähler ab und stiegen beide hochverdient in die Bezirksklasse II auf. Diese Erfolge sind die Früchte jahrelanger Jugendarbeit von Jugendwartin und Trainer. Damit diese erfolgreiche Arbeit auch künftig fortgesetzt werden kann, findet alljährlich im Frühjahr zur Mitgliederwerbung für interessierte Kinder ein kostenloser „Schnupperkurs“ statt. Und auch in diesem Jahr fanden wieder die Jugendvereinsmeisterschaften statt. Alle Kinder waren mit großer Begeisterung dabei, um bei der Siegerehrung die verdiente Urkunde in Empfang zu nehmen. Wir freuen uns schon auf die Saison 2005!

Voller Stolz werden die Siegerurkunden präsentiert. Und die Jugendwartin ist mindestens genauso stolz auf ihre Jugend!

**Fa. Dietrich**
VERTRIEB & MONTAGE

RUND UMS HAUS

- Parkett
- Laminat
- Bodenbeläge
- Gartenzäune
- Dachausbau
- Fliesenlegerarbeiten
- Beiputz
- Fenster / Türen
- Reparatur von Fliesen und Steinböden
- Einbauküchen
- Küchen-Arbeitsplatten



Tel.: 0 87 61 / 72 64 46

oder ... 01 72 / 9 44 87 37

Fax: 0 87 61 / 72 64 47



E1- und E2-Junioren

Mit 23 spielfreudigen Jungs sind die diesjährigen E-Junioren sehr stark besetzt. Aufgeteilt in zwei Teams kämpfen unsere tapferen 8 – 11-jährigen Kicker um den Einzug in die höchstmögliche Spielklasse der nächsten Meisterrunde.

Zum letzte Mal haben die Jungs mit ihren Trainern Bernd Buchberger, Thomas Baumgartner (beide E1), Thomas Schuhbaur und Johann Thullner (beide E2) die Chance, sich mittels einer im Herbst ausgespielten Qualifikationsrunde für die höchstmöglichen Spielklassen zu präsentieren. In regional eingeteilten Gruppen trifft man im Gegensatz zur „echten“ Meisterschaftsrunde nur einmal auf die Gegner und wird dann entsprechend der Tabellenposition am Ende der „Qualirunde“ hoch oder niedrig zur Meisterschaft eingeteilt.

Nachdem sowohl die E1-Junioren, als auch die E2 bisher alle ihre Spiele gewinnen konn-

ten (zumindest bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe), kann man durchaus auf interessante Gegner in der nächsten Meisterschaft hoffen. Dass beim Training die Anzahl der Aufwärmrunden zum Vergleich mit den

»Man kann sich auf interessante Gegner in der Meisterschaft freuen«

letzjährigen Einheiten in der F-Jugend verdoppelt wurden und wesentlich mehr in Richtung Kondition gearbeitet wird, kostet den meisten Spielern nur ein (vor allem nach dem Training) „müdes“ Lächeln. Mit sehr viel Elan und Engagement sind ausnahmslos alle Jungs bei den Traingseinheiten immer dabei und tragen somit Ihren Teil zum bestimmt nicht ausbleibenden Erfolg bei.

Die Spiele der E1-Junioren kann man immer

Freitags um 18:00 Uhr, die der E2 Samstags um 11:00 Uhr bestaunen. Also, worauf wartet ihr? Kommt vorbei und feuert unseren vielversprechenden Nachwuchs kräftig an.



Gutes Ballgefühl und jede Menge Geduld - Die E-Jugendlichen des SV Langenbach

Anzeige

SPORT
Birnkammer

Inhaber: Hans Ratzek • E-Mail: sport.birnkammer@intersport.de • Internet: www.sport.birnkammer.de



Weingraben 15
85368 Moosburg

Tel.: 087 61 / 22 33

Fax: 087 61 / 6 16 70

F2-Junioren

Mit Beginn der Saison 2004/2005 ist eine größere Anzahl von einstigen F- Junioren in die nächsthöhere Altersgruppe gewechselt, daher wurde aus unserer F3 eine F2. In der neuen F2 spielen heuer 13 Buben und 2 Mädels, wovon 5 Spieler aus der Kindergartengruppe zu uns gestoßen sind. Mit dieser noch jungen F2 wollen wir an die Erfolge der F3 in der letzten Saison anknüpfen. Den Grundstein dafür haben wir bereits am ersten Spieltag mit unserem Sieg gegen Nandlstadt erfolgreich gelegt. Damit dies so bleibt trainiert die F2 mit Ihren Trainern Ringo und Manfred jetzt 2 x wöchentlich (immer Montags und Mittwochs ab 17:30 Uhr) den richtigen Umgang mit der Kugel. Viel Spaß hat es gemacht, unserer F2 beim letzten Heimspiel gegen Mauern 2 zu zusehen. Über fast die gesamte Spielzeit war der Gastgeber die klar spielbestimmende Mannschaft. Aus einer sicheren Abwehr heraus wurde der Gegner mit teilweise schönen Spielzügen ein um's andere Mal in Verlegenheit gebracht. Eine schöne Einzelleistung von Vanessa Roß, die das Torwartgewand mit Aaron Simonis für dieses Spiel getauscht hat, brachte den SVL in der 12. Spielminute in

Front. Infolge des weiteren Spielverlaufes erarbeitete sich die Mannschaft noch eine Vielzahl von Chancen. Aber erst in der 33. Minute konnte Pascal Hartmann nach einem tollen Zuspiel von Emre Dündar das 2:0 markieren. In der 37. Spielminute hatte Mauern nach Foulspiel per Achtmeter die Chance den Anschlussstreffer zu erzielen. Jedoch den vom Pfosten zurück springenden Ball konnte Aaron Simonis mit einem tollen Reflex vor dem einschussbereiten Mauerner Spieler an sich bringen. Mit diesem Sieg ist die Mannschaft momentan Tabellenführer in dieser Spielgruppe.



Vanessa Roß auf dem Weg zu ihrem Tor

Kindergarten- gruppe

ACHTUNG: Hier kommt der Nachwuchs . . .

Unsere Kindergartengruppe (das sind die 3 - 5-jährigen) wird unter dem Motto Spaß und Spiel mit Ball an den Sport herangeführt und dass sie schon recht gut mit den „Großen“ mithalten können haben sie beim 3. Ludwig-Mair-Gedächtnis-Turnier beeindruckend unter Beweis gestellt. Dieses Spiel gehörte wohl zu den Highlights an diesem Wochenende. Der Jugendleiter Michael Fritsch hat es sich nicht nehmen lassen und hat selbst als Schiedsrichter das Spiel gepfiffen. Unsere Kindergartenkinder haben sich trotz strömenden Regens tapfer geschlagen und unter großem Jubel der Zuschauer gewonnen. Obwohl dies natürlich ein schöner Erfolg ist, sollte die Freude und der Spaß weiterhin im Vordergrund bleiben. Dafür sorgen aber schon die drei Trainer Jürgen Kugler, Norbert Riedl und Ingo Höft, die außer „gut Schuhbänder wieder zubinden“, noch ei-

Fortsetzung auf Seite 29

Offizieller Power-Plate-Start im **aktiv HAUS** am 03. Oktober 2004

Das effektivste Training

Jetzt exklusiv im:



Mit einer sensationellen Neuheit wartet seit kurzem das Fitness- und Gesundheitszentrum „aktiv Haus“ in Freising auf. „Power Plate“ nennt sich das revolutionäre Trainingsgerät, das eine neue Ära in Sachen Fitness einleiten wird.

„Herzstück“ des Geräts ist eine vibrierende Bodenplatte, die über ein Kontrollfeld in Schwingungen zwischen 30 und 50 Hertz versetzt wird, je nach gewünschter Trainingsintensität. Beim Kontakt mit dieser Platte trainieren sich die ganzen Muskelpartien quasi von selbst.

Bei jeder Schwingung erfolgt eine Dehnung des Muskelgewebes, was als unbewusste Reaktion eine rasche Kontraktion provoziert – daraus ergibt sich der Trainingseffekt. Und weil dies mit einer Wiederholungszahl von bis zu 50 mal pro Sekunde geschieht, verkürzt sich die Übungszeit um ca. 85% im Vergleich zu herkömmlichem Muskeltraining.



10 Minuten Power Plate ersetzen ein- einhalb Stunden Krafttraining!

- Anti-Cellulite-Wirkung
- Durch den stimulierten Dehnungsreflex ziehen sich 100% der Muskelfasern zusammen
- Gewichtsreduktion durch erhöhten Stoffwechsel
- Dehnbarkeit und Beweglichkeit werden erhöht
- Verbesserte Blutzirkulation
- Stärkung des Knochengewebes (z. B. bei Osteoporose)
- Im Vergleich zu konventionellem Training kommt es zu keiner Belastung von Gelenken, Sehnen und Bändern
- Vibrationen sind ideal für die Behandlung von gereizten Sehnen, gezerzten Muskeln sowie zur Rehabilitation

aktiv HAUS • Am Lohmühlbach 10 • 85356 Freising
Tel.: 081 61 / 858 00 • Internet: www.aktivhaus.com

GUTSCHEIN
1 x Power Plate-Training gratis
Pro Person ist nur ein Gutschein einlösbar
Bitte vereinbaren Sie vorher einen Termin.



Bestattungsdienst

St. Georg



Freising's ältestes Unternehmen für

Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Überführungen
im In- und Ausland

Wir entlasten Sie von sämtlichen Formalitäten und kommen auf Wunsch ins Haus

FREISING • Prinz-Ludwig-Str. 5 • Tel. (0 81 61) 55 96
TAG u. NACHT, SONN- und FEIERTAG dienstbereit

Liebe Langenbacher,



Besucht doch mal unsere Homepage im Internet. Unter www.svlangenbach.de könnt ihr die neuesten Meldungen rund um unseren Verein begutachten. Außerdem findet ihr dort ein Gästebuch für eure Einträge. Je mehr Leute sich - auch interaktiv - am Vereinsleben beteiligen, desto höher ist auch der Spaßfaktor beim Lesen der neuesten Einträge. Also, viel Spaß beim Surfen wünscht Euch Euer Jugendleiter und Webmaster Michael Fritsch.



• Damen-Fußball • Damen-Fußball • Damen-Fußball •

„Der Pott bleibt in Langenbach!“

Kürzlich veranstaltete der SV Langenbach sein 3. Freizeitturnier für Damenmannschaften. Ausgespielt wurde der Wanderpokal der Pizzeria Le Castagne. In der Gruppe A standen sich die Teams SV Langenbach, SC Buch am Erlbach und der SV Riedmoos gegenüber. Nach einem 2:1 Sieg gegen Buch am Erlbach und einem 2:0 gegen den SV Riedmoos belegte der SV Langenbach Platz eins vor den Damen aus Buch am Erlbach und dem SV Riedmoos.

In der Gruppe B setzte sich der TSV Rudelzhausen/Tegernbach ebenfalls mit zwei Siegen durch. Der DJK Ast und die Park + Ride Girls/Freising folgten auf den Plätzen.

In den darauf folgenden Platzierungsspielen standen sich um Platz 5 die Park + Ride Girls/Freising und der SV Riedmoos gegenüber, welches Freising mit 3:0 für sich entscheiden konnte. Das Spiel um den dritten Platz gewann der SC Buch am Erlbach mit 1:0 gegen die Damen des DJK Ast. In dem mit Spannung erwarteten



Finale standen sich der SV Langenbach und der TSV Rudelzhausen gegenüber. Nach einer schwachen ersten Halbzeit beider Mannschaften ging man torlos mit einem enttäuschenden 0:0 in die Pause. Gleich zu Beginn des zweiten Spielabschnitts übten die Langenbacher Fußballerinnen mehr Druck aus und erspielten sich tatsächlich einige hochkarätige Torchancen. Die daraus resultierenden Tore von Melly Wegmann, Jeanette Hayer und Steffi Thumann führten schließlich zum groß gefeierten 3:0-Endstand und damit auch zum wiederholten Male zum Finalsieg.

Getreu dem Motto: „Der Pott bleibt hier!“ freuen sich die Mädels mit ihrem Trainer Michael Klügl bereits auf das Turnier im nächsten Jahr.

Übrigens: Der SV Langenbach beteiligte sich auch an einem Turnier in Ast bei Landshut. Auch hier konnten sie den Turniersieg feiern und sich einen guten Namen in Niederbayern erspielen. Beim Turnier in Haag belegte man den 3. Platz.

Familientradition seit über 150 Jahren

WIR HELFEN WEITER

Erd- und Feuerbestattung
Überführung • Vorsorge

Sprechen Sie zuerst mit uns.

Wir beraten Sie, kommen auf Wunsch ins Haus, erledigen alle Behördengänge und Besorgungen, verrechnen Ihre Ansprüche an Sterbegeldern. Große Auswahl an Särgen, Ausstattungen und Urnen. Zeitungsanzeigen, Trauerdrucksachen, Kränze, Blumen.

Tag und Nacht dienstbereit

TrauerHilfe DENK

Freising: Mainburger Straße 37, Telefon (0 81 61) 96 01 80

Neufahrn: Robert-Koch-Straße 4, Telefon (0 81 65) 9 10 60

Mainburg: Christoph-Scheffler-Straße 15, Telefon (0 87 51) 49 24

Garching: Schleißheimer Straße 9a, Telefon (0 89) 32 62 70 03

Ismaning: Bahnhofplatz 5, Telefon (0 89) 96 21 00 50

Unterschleißheim: Bezirksstraße 48, Telefon (089) 32 12 06 30

Fordern Sie unsere Informationsschriften an!

Fortsetzung von Seite 27



Unsere Kleinsten mit einem der beiden „Meister der verknoteten und offenen Schuhbänder“ - Jürgen Kugler (nicht im Bild: Norbert Riedl)

ne Menge mehr können. Jeden Donnerstag (außer in den Schulferien) von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr treffen sich die Kleinen am Sportplatz, Inkofenerstraße. Hier lernen die Kinder spielerisch mit dem Ball umzugehen und auch ganz nebenbei, was es heißt in einem

„Team“ zu spielen. Da so ein „Training“ natürlich auch ziemlich anstrengend ist, werden viele Trinkpausen gemacht. Gegen Ende der Stunde werden die Minis in zwei Mannschaften geteilt und es wird um Tore „gekämpft“. Wenn sie hierbei von ihren Eltern (die jederzeit willkommen sind) angefeuert werden, ist der Ansporn der kleinen Fußballer natürlich noch viel größer. Es spielt auch keine Rolle, ob die Kleinen später dann beim Fußball bleiben oder zu einer anderen Sportart wechseln. Ob Junge oder Mädchen - jeder ist hier herzlich gern gesehen und kann ganz unverbindlich zugucken. Wer gleich mitmachen möchte, zieht einfach bequeme Sportkleidung an - und los geht's. Sollte es mal regnen, bitte Regenjacke mitnehmen. Ganz wichtig: Trinkflasche nicht vergessen!

Nähere Informationen gibt's bei:
Jürgen Kugler, Tel: 08761/1596
Norbert Riedl, Tel: 08761/752944

• **Reserve** • **Die 2. Mannschaft des SVL** •



Bei Redaktionsschluss stand das Team um Trainer „Steini“ (auf dem Bild rechts vorne) immer noch ungeschlagen auf Platz 1 der C-Klasse, Gruppe Freising. Mit 27:8 Toren kann man auf den besten Sturm und immerhin auf die 5.-beste Abwehr mehr als stolz sein. Besonders erwähnenswert war dabei die Partie gegen die SpVgg Attenkirchen, welche die Langenbacher Fighter mit nur noch 8! Mann nach einer haarsträubenden Schiedsrichterleistung zu Ende spielten und sich nach einem 3:2-Rückstand noch auf den Endstand von 3:3 herankämpften. War es die harte Vorbereitung auf diese Meisterschaftsrunde, oder einfach nur die Mischung aus jungen wilden Spielern und erfahrenen „alten“ Haudegen? „Man kann sowas im Fußball nie vorhersagen“, so Trainer „Steini“, der - wenn Not am

Mann ist - mit 60 Jahren!!! schon auch selbst nochmal im Dress des SV Langenbach als Sturmpartner von Huber, Holzmann oder Buchberger auf Torejagd geht. Bleibt nur zu Hoffen, dass dieses Team in kein Leistungsloch fällt, dass die Fans weiterhin so zahlreich zu den Spielen erscheinen und die Langenbacher lautstark anfeuern und dass auch ein wenig Glück als Begleiter diesem sympathischen Team treu bleibt. Gar nicht auszudenken, was auf dem Sportplatz in Langenbach los wäre, würde man am Ende der Saison auf einem Aufstiegsplatz stehen, oder gar die Meisterschaft feiern... Auf zu neuen Heldentaten. Als nächster Gegner wartet der (bei Redaktionsschluss) Tabellenletzte SG Eichenfeld, die in 5 Spielen ein einziges Tor erzielten. Also, den Gegner nicht unterschätzen und offensiv auf Sieg spielen!

»Man kann sowas im Fußball nie vorhersagen...«

Ihre Wunschküche vom
Innungsschreiner

Planung • Fertigung • Montage



Es ist Ihre Küche.

Verleihen sie ihr ein unverwechselbares Flair – mit Corian®.



Jedes Stück ein Meisterstück.
 Von Ihrem Innungsschreiner.



Schreinerei-Innenausbau

Johann Gruber

Waldstraße 14
 85416 Niederhummel
 Tel.: 0 87 61 - 53 57
 Fax: 0 87 61 - 47 36

E-mail: gruber.schreinerei@t-online.de

— T H E A T O U R —

Das Ensemble THEATOUR spielt
MINNA VON BARNHELM
von G.E. Lessing

in der Stockschützenhalle Niederhummel,
Eibenstraße 1

am
Fr., 01. Oktober 2004, um 20:00 Uhr,
Sa., 02. Oktober 2004, um 20:00 Uhr,
So., 03. Oktober 2004, um 18:00 Uhr
und
Fr., 08. Oktober 2004, um 20:00 Uhr,
Sa., 09. Oktober 2004, um 15:00 Uhr.

Man schreibt das Jahr 1763: Die überaus reiche Minna liebt den Major von Tellheim. Ihre Kammerjungfer Franziska lernt Tellheims ehemaligen Wachtmeister Paul



Werner kennen. Gerade aus dem Krieg zurückgekehrt, müssen sich die Männer nun im Frieden zurechtfinden. Gelingt es der Liebe, sich durch das Dickicht von übersteigertem Ehrgefühl, Stolz und inneren Widersprüchen zu kämpfen?

In diesem nicht allzu ernst in Szene gesetzten Stück findet der Zuschauer lebensechte Figuren, stark und auch schwach. Die Frauengestalten weisen „moderne“ Züge auf, sind unkonventionell und emanzipiert.

THEATOUR bietet mit „Minna von Barnhelm“ einmal mehr auf der 600m² Bühne für alle Sinne etwas, wobei der Zuschauer hautnah am Geschehen teilnehmen kann.



Karten erhältlich unter :

Tel./Fax: 0 87 61 / 72 91 89 bzw. Mobil: 0174 / 2 33 32 65 • info@theatour.de

und bei:

Buchhandlung WÖLFLE, Obere Hauptstr. 36, FREISING

ANZEIGEN FORUM, Landshuter Str. 7, FREISING, Tel.: 0 81 61 / 9 70 70

STAUDINGER-KELLER, Münchener-Str. 25, MOOSBURG, Tel.: 0 87 61 / 88 85

FLORAL DESIGN, am Schönen Turm, ERDING, Tel.: 0 81 22 / 2 27 43 43

sowie an der Abendkasse.

EUR 12,- / 10,- (ermäßigt)

Gruppenermäßigung (ab 5 Personen) auf Anfrage

www.theatour.de

Aus dem Vereinsleben



Der Schützenverein Immergrün Langenbach sucht Nachwuchs!

Kinder ab 12 Jahren aufgepasst! Zur neuen Saison gibt es eine neue Jugendgruppe, diese wird geleitet von Ariane Schuster (*auf dem Foto links*) und Hilde Stockhorst (*auf dem Foto rechts*). Kinder ab 10 Jahren auf Anfrage. Wir treffen uns jeden Mittwoch um 18 Uhr. Der erste Termin ist am 06.10.04 - Training und jeden Freitag um 18 Uhr: Vereinsabend!

Wer Lust hat, schaut einfach mal vorbei! Über euer Kommen würden wir uns sehr freuen!



Der Schiess-Stand des Schützenverein Immergrün ist mit modernster Schützensport-Technik ausgestattet. Foto: Tag der Offenen Tür

Zu verkaufen:

4 Paar Kinderski (Längen 90, 100, 110, 120 cm) mit Bindung und Schuhen (Gr. 32, 33, 33, 34) und Stöcken. **Je Set 25,- Euro**
 2 Damenräder je 25,- Euro
 1 Kinderrad Bavaria 20,- Euro
 1 Kinderrad Active 15,- Euro
 1 Trimm-Dich-Rad 15,- Euro
 1 Fernrohr mit 3 Okularen 20,- Euro

Zu verschenken:

2 Paar Ski 110cm und 130cm mit Bindung
 1 Paar Skischuhe Gr. 39
Tel. 08761/75 24 03

Gitarrenunterricht

für Anfänger und Fortgeschrittene.
 Konzert- und E-Gitarre. Maxi Ernst,
 Dorfstraße 24,
 85416 Langenbach
Tel.: 08761/5094, od. 0170/153 88 85

Pizze, Paste, Salate

inkl. 0,4-Ltr.-Getränk (Mineralwasser,
 Apfelschorle, Orangensaftschorle)
 täglich von 12 bis 14 Uhr (außer Sa. + So.)

nur 5,10 Euro

EtCetera...

ESSEN | TRINKEN



Öffnungszeiten:

Mo. - Sa.: 11.30 - 14.30 Uhr
 18.30 - 01.00 Uhr
 So.: 18.30 - 01.00 Uhr

Obere Hauptstr. 54
 85354 Freising

Tel.: 081 61 / 9 44 61

Bei schönem Wetter ist unser Biergarten im Hinterhof für Sie geöffnet!

LESER BRIEF

Frei nach Wilhelm Busch möchte ich sagen: „...ach, was konnt' man von da von bösen Hunden wieder hör'n und lesen...“

Ja, vor einigen Wochen wurde wieder eine Attacke gegen die unvernünftigen Hundebesitzer geritten. Und zwar mit Recht! Auch ich als Hundebesitzerin empfinde die Hinterlassenschaften der Vierbeiner am falschen Ort als unzumutbar. Leider gibt es aber Hundegerner, die schon im Schnüffeln und im Spurnachlaufen über einen Grundstückszipfel eine Bedrohung sehen und dementsprechend harsch reagieren. Nun, damit muss man als Hundeliebhaber leben können.

Womit ich aber nicht mehr leben kann, ist der fortwährende Vandalismus, der in Langenbach seit einigen Jahren stattfindet. Ich vermisse einen Aufschrei der Empörung darüber, dass alles, was sich die Gemeinde an netten Einrichtungen einfallen lässt, früher oder später von ein paar Rowdys ramponiert wird. Es ist egal, in welche Richtung man sich wendet. Keine Tafel, kein Baum, keine Wiese, kein Sportgerät ist vor diesen Zerstörern sicher. Von der Skater-Bahn zu reden, ist müßig.

Beliebte Angriffsfläche der Zerstörungswut ist seit Bestehen des „roten Platzes“ der dortige Blumenschmuck. Ich kann es nicht mehr ertragen, dauernd die verwüsteten Blumenschalen am Boden liegen zu sehen. Was geht in den Verantwortlichen nur vor, die Schönes und Lebendes mit Füßen treten? Wo sind denn da die dazugehörigen Eltern? Wissen manche Eltern überhaupt noch, was ihre „lieben Kleinen“ in der Nacht so treiben?

Abgesehen davon, dass es sich hier ja auch um Steuergelder handelt, wird doch auch die Arbeit derer zunichte gemacht, die ehrenamtlich und mit viel Liebe unseren Dorfplatz verschönern möchten. Überhaupt sehe ich auf

Dauer nicht ein, dass der Blumenschmuck immer von Rentnern gepflegt werden muss. Vielleicht finden sich einmal ein paar Jugendliche, die für sechs Wochen die Pflege der Schalen übernehmen. Das wäre ein zusätzlicher nützlicher Ferienprogramm, wie ich finde. Da würde man feststellen, dass die Pflege der Schalen mit Arbeit verbunden und deshalb zu respektieren ist. Wie sollen auch die heutigen Jugendlichen noch vor irgendetwas Respekt haben, wenn die meisten nicht mehr gefordert, sondern nur gefördert werden?

Da ich aber nicht mehr an Märchen glaube, habe ich einen handfesten Vorschlag: Weg mit den Schalen, die nicht zu bewachen sind und einen hübschen Säulenabschluß. Ich könnte mir da gut eine Kugel vorstellen, aus unzer-

Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion bzw. die der beiden Herausgeber des Langenbacher Kuriers, Gemeinde Langenbach, Grafiskstudio 8, wieder. Für unverlangt eingesandtes Material übernehmen wir keinerlei Haftung. Wir behalten uns vor, eingesandte Texte zu kürzen bzw. stilistisch anzupassen, ohne den Inhalt sinngemäß zu verändern.

störbarem Material, sonst fallen auch diese wieder dem Vandalismus zum Opfer.

Um übler Nachrede vorzubeugen, möchte ich noch kundtun, dass ich keine verständnislose „Alte“ bin, die automatisch über die folgende Generation wettet. Ich kenne viele Jugendliche, die bezaubernd sind, wie unsere Franziskaner Gruppe wieder einmal bewiesen hat, an deren Lagerfeuer ich gesessen habe. Mein Zorn richtet sich ja auch gar nicht allein gegen die ungezogenen Jugendlichen, sondern auch gegen deren Eltern, denn ein Kind kann nur leben, was ihm vorgelebt wird.

*Mit freundlichen Grüßen,
 Inge Wax*



Stellenausschreibung

Die Gemeinde Langenbach (ca. 4.000 Einwohner) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n



Kinderpfleger/in bzw. Erzieher/in

für den Gemeindekindergarten in Niederhummel
 (Teilzeit mit 33 Wochenstunden)

Geboten wird:

- eine tarifgerechte Bezahlung nach BAT mit den üblichen Leistungen des öffentlichen Dienstes

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse)

richten Sie bitte an:

Gemeinde Langenbach, Bahnhofstraße 6, 85416 Langenbach

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr Bengler, Tel.: 08761/74 20 - 16 bzw. die Kindergartenleiterin, Frau Herold, Tel.: 08761/72 23 58 zur Verfügung.

Schülke-Immobilien



Sie suchen: zu kaufen ✓ zu mieten ✓
Wir finden: Wohnungen ✓ Häuser ✓ Grundstücke ✓ Gewerbeflächen ✓
Sie möchten: verkaufen ✓ vermieten ✓
Wir vermitteln: Käufer ✓ Mieter ✓

Freisinger Straße 52 • 85416 Langenbach
Tel.: 087 61/7 07 77 • Fax: 087 61/7 07 78
E-Mail: ch.schuelke@t-online.de
Internet: www.schuelke-immobilien.de

Ihre Zufriedenheit...
ist unsere Werbung.



Und wann dürfen wir Sie zum Thema
Krankenversicherung beraten?



Sparkasse
Langenbach

Tel.: 08761/2881

Fax: 08761/66226

www.sparkasse-moosburg.de